

# 54. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

24. – 26. April 2008, Bochum



NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR UROLOGIE E.V.

Hauptprogramm



# Aktiv bei Dranginkontinenz!

## Spasmex<sup>®</sup> 5/15/30



Spasmex<sup>®</sup>, so individuell wie Ihre Patienten!

Für Sie im Internet  
[www.pfleger.de](http://www.pfleger.de)

und für Ihre Patienten  
[www.dieblase.de](http://www.dieblase.de)

**SPASMEX<sup>®</sup> 30**

**SPASMEX<sup>®</sup> 15**

**SPASMEX<sup>®</sup> 5**

Spasmex<sup>®</sup>-5 /-15 /-30

**Wirkstoff:** Trosipiumchlorid

**Zus.:** 1 Tbl. (-5)/1 Filmbt. (-15, -30) enth.: /-5: 5 mg, /-15: 15 mg, /-30: 30 mg Trosipiumchlorid. Sonstige Bestandteile: /-5: Carboxymethylstärke Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.), /-15/-30: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), mikrokristalline Cellulose, Hyromellose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.), Titandioxid (E171) **Anw.:** -5: Zur Behandlung der idiopathischen oder neurologischen Detrusor-Überaktivität mit den Symptomen Pollakisurie, imperativer Harndrang und Dranginkontinenz. -15/-30: Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Reduktion einer erhöhten Aktivität des M. Detrusor vesicae angezeigt ist: Vegetative Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik (Pollakisurie Nykturie, Reizblase), Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase infolge angeborener oder erworbener spinaler Erkrankungen (Detrusor hyperreflexie; bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Katheterismus) **Gegenanz.:** -5: Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile, Harnverhaltung, Engwinklglaukom, Tachyarrhythmie Myasthenia gravis, schwere chron. entz. Darmerkrankung (Colitis ulcerosa, M. Crohn), toxisches Megakolon, dialysepflichtige Niereninsuffizienz (Kreatininclearance < 10 ml/min/1,73 m<sup>2</sup>), Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren. -15/-30: Mechanische Stenosen des Magen-Darm-Traktes, Harnverhaltung bei Prostataadenom, Engwinklglaukom, tachykardie Herzrhythmusstörungen und Myasthenia gravis. **Nebenw.:** -5: Häufig: Mundtrockenheit, Dyspepsie, Verstopfung, Bauchschmerzen, Übelkeit. Selten: Störungen der Harnentleerung (z.B. Restharnbildung), Tachykardie, Störungen der Akkommodation (bes. bei Pat., die hyperop und nichtausreichend korrigiert sind), Diarrhoe, Flatulenz, Dyspnoe, Ausschlag, Schwäche, Brustschmerzen. In Einzelfällen: Harnverhalt, Tachyarrhythmie, Angioödem, milder bis mäßiger Anstieg der Transaminasen, Anaphylaxie. -15/-30: Anticholinerge Wirkungen (z.B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, gastrointestinale Störungen, Miktionsstörungen und Störungen der Herzfrequenz). Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. In einem Fall wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. Enth. Lactose. Weit. Einzelh. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. „Verschreibungspflichtig“

Spasmex Tbl/2712006/TK/G

Dr. R. Pfleger GmbH, 96045 Bamberg

54. Kongress  
der Nordrhein-Westfälischen  
Gesellschaft für Urologie e.V.  
24. – 26. April 2008, Bochum

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR UROLOGIE E.V.

Hauptprogramm

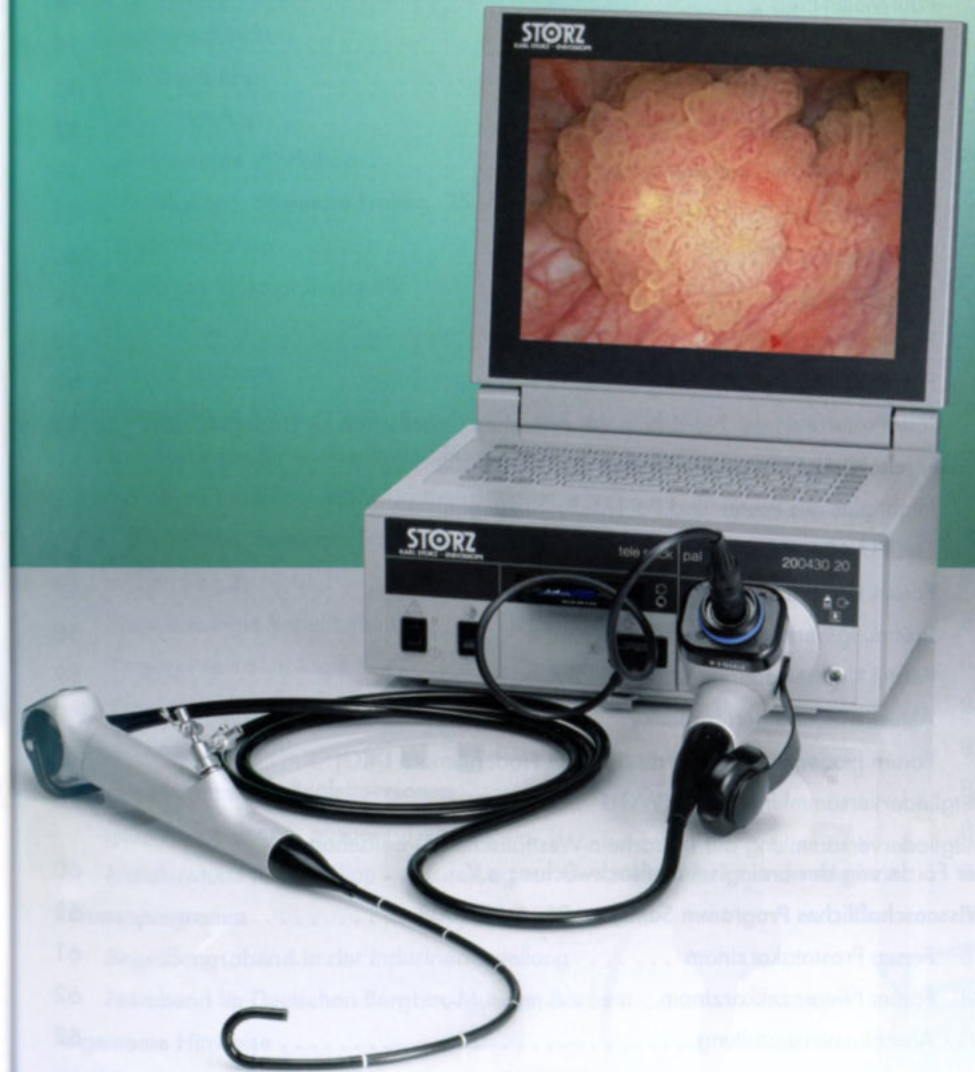


## Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	8
Vorwort .....	10
Grußwort Dr. Ottilie Scholz .....	11
Grußwort Dr. Martin Bloch .....	12
Grußwort Prof. Dr. Reinhold Horsch .....	14
Der Vorstand 2007 / 2008 .....	15
Der Beirat 2007 / 2008 .....	15
Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e.V. ....	16
Die Ehrenmitglieder .....	18
Neue Ehrenmitglieder .....	19
Korrespondierende Mitglieder .....	20
Träger der Ehrenmedaille der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. ..	20
Historischer Überblick Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958 .....	21
Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger 1983 – 2007 .....	23
Wissenschaftspreis der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. ....	27
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. ....	28
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e.V. ....	28
<b>Neue Urologische Chefärzte in NRW</b> .....	29
Dr. med. Christian Eggersmann (Mathias-Spital, Rheine) .....	29
PD Dr. med. Martin Friedrich (Klinikum Krefeld) .....	29
Dr. med. Hans-Jürgen Knopf (St. Ansgar-Krankenhaus Höxter) .....	29
PD Dr. med. Susanne Krege (Klinikum Krefeld) .....	30
Dr. med. Dirk Kusche (Prosper-Hospital gGmbH, Recklinghausen) .....	30
Wissenschaftliche Kongressorganisation .....	31
<b>Raumplan Donnerstag, 24. April 2008</b> .....	32
<b>Raumplan Freitag, 25. April 2008</b> .....	34
<b>Raumplan Samstag, 26. April 2008</b> .....	36

# Scharf, schärfer...

## Das neue KARL STORZ Videocystoskop



**STORZ**  
KARL STORZ – ENDOSKOPE

THE DIAMOND STANDARD

## Inhaltsverzeichnis

<b>Wissenschaftliches Programm Donnerstag, 24. April 2008</b> .....	37
Paul-Mellin-Preis 1 .....	37
Paul-Mellin-Preis 2 .....	38
Paul-Mellin-Preis 3 .....	39
Paul-Mellin-Preis 4 .....	40
Paul-Mellin-Preis 5 .....	42
Jury Paul-Mellin-Gedächtnispreis 2008 .....	43
Postersitzung 1 .....	44
Postersitzung 2 .....	46
Postersitzung 3 .....	48
Postersitzung 4 .....	50
Postersitzung 5 .....	52
Jury Posterpreis der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie 2008 ..	54
<b>Wissenschaftliches Programm Freitag, 25. April 2008</b> .....	55
Highlights aus Poster- und Paul-Mellin-Sitzungen .....	55
GeSRU Alotraumsitzung .....	56
Forum Peniskarzinom / Urethrastriktor .....	57
Eröffnungsveranstaltung .....	58
Forum Urothelkarzinom .....	59
Aktuelle Stunde Berufspolitik .....	59
Forum Hodentumore (Interdisziplin. AG Hodentumore DKG) .....	60
Mitgliederversammlung der NRWGU .....	60
Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e.V. ....	60
<b>Wissenschaftliches Programm Samstag, 26. April 2008</b> .....	61
Forum Prostatakarzinom .....	61
Forum Nierenzellkarzinom .....	62
Abschlussveranstaltung .....	62

## Inhaltsverzeichnis

<b>Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe Freitag, 25. April 2008</b> .....	63
<b>Kurse, Workshops, Seminare Donnerstag, 24. April 2008</b> .....	67
Strahlenschutzkurs .....	68
TUR Workshop .....	69
URS Workshop .....	70
Laparoskopie Workshop .....	71
<b>Kurse, Workshops, Seminare Freitag, 25. April 2008</b> .....	73
TRUS Workshop .....	73
Praxiskurs Ejakulatdiagnostik .....	74
KPQM (Teil 1) .....	75
GeSRU Logbuch .....	77
Urinzytologie Kurs .....	79
Mikrobiologie für Urologen und Praxispersonal .....	80
Praxiskurs Oberflächliches Urothelkarzinom .....	81
<b>Kurse, Workshops, Seminare Samstag, 26. April 2008</b> .....	82
KPQM (Teil 2) .....	82
NeuroUrologie Repetitorium .....	82
Sitzung Neuro-Urologie .....	83
Einladung zum nächsten Kongress .....	84
Aufnahmeantrag 2008 .....	85
<b>Rahmenprogramm für Begleitpersonen</b> .....	86
gesucht. gefunden. ausgegraben. ....	86
Malakowturm Julius Philipp – Ausstellung zur Geschichte und Ethik der Medizin ..	86
<b>Rahmenprogramm</b> .....	87
Begrüßungsabend in der Industrieausstellung .....	87
Festabend im Deutschen Bergbau-Museum Bochum .....	87
Allgemeine Hinweise .....	88
CME-Zertifizierung .....	92



## Inhaltsverzeichnis

Hinweise für Referenten .....	93
Autorenliste .....	95
Ausstellerliste .....	100
Ausstellerplan .....	102
Sponsorenliste .....	104
Stadtplan Bochum .....	105

### Impressum

**Herausgeber:** Prof. Dr. med. Joachim Noldus  
Urologische und Neurourologische Klinik  
der Ruhr-Universität Bochum  
Marienhospital Herne  
Widumer Straße 8  
44627 Herne

**Verlag, Satz  
und Layout:** Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG  
Lerchenkamp 11  
31137 Hildesheim  
Telefon: +49 (0) 51 21 / 20 666-0  
Telefax: +49 (0) 51 21 / 20 666-02  
E-Mail: info@wecom.org

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit  
der Angaben.

Druckdatum: 27. Februar 2008



# Mann sieht sich.

Unsere vier bewährten Spezialisten für die  
Männergesundheit freuen sich auf Ihren Besuch.



Bayer. Gesundheit,  
die Mann fühlt.





## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr verehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie in Bochum zum 54. Jahreskongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie zu begrüßen.

Diese Veranstaltung findet von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch, was unter anderem an der steigenden Zahl von eingereichten Beiträgen gemessen werden kann. Leider war es uns deshalb in diesem Jahr erstmals nicht möglich, alle Ihre interessanten Beiträge zu berücksichtigen. Über 110 Beiträge werden in den Paul-Mellin-Sitzungen und Poster-Sitzungen traditionell am Donnerstag präsentiert und durch Jurys für die Preisvergabe begutachtet. Erstmals werden am Freitagmorgen die interessantesten Beiträge in der „Highlights“-Sitzung zusammengefasst. In den Hauptforen am Freitag und Samstag erwarten Sie spannende Beiträge rund um die Uroonkologie.

Traditionell sind die Regionalkongresse auch eine Plattformen für junge, noch in der Ausbildung befindliche Urologen; die meisten von uns haben hier ihre „ersten Schritte“ vor einem größeren Publikum gemacht. Die Programmkommission hält die urologische Ausbildung für so wichtig, dass in der Eröffnungsveranstaltung am Freitagvormittag die curriculare Facharztbildung in der Urologie Thema ist. Darüber hinaus wird in einer weiteren Sitzung der GeSRU das Logbuch der urologischen Facharztbildung im Detail vorgestellt.

Im Gegensatz zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie, der EAU und auch der AUA haben Regionalkongresse eher einen „familiären Charakter“, so dass neben dem wissenschaftlichen Austausch auch mehr Zeit ist, die Partner aus der täglichen Zusammenarbeit persönlich besser kennen zu lernen.

Trotz der konstant hohen Beteiligung insbesondere auf dem Nordrhein-Westfälischen Kongress müssen wir uns als Regionalgesellschaft jedoch fragen, ob wir in Zukunft angesichts steigender Kosten und schwieriger werdendem Sponsoring an der bestehenden Struktur mit jährlichen Kongressen festhalten können. Vorstellbar sind alternierende Jahreskongresse mit benachbarten Regionalgesellschaften. Mit dieser Situation müssen wir uns auseinandersetzen!

Zunächst möchte ich mich aber für Ihre aktive Beteiligung am Gelingen des diesjährigen Kongresses bedanken, freue ich mich auf Ihr Kommen und wünsche uns wissenschaftlich interessante Tage und gute Gespräche in Bochum.



Ihr

Prof. Dr. Joachim Noldus

## Grüßwort

Liebe Tagungsteilnehmerin,  
lieber Tagungsteilnehmer,

zum Jahreskongress 2008 der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie begrüße ich Sie herzlich in unserer Stadt.

Standort mit Know-How, Bermuda3Eck, Kulturmetropole – diese Begriffe stehen für das Bochum des 21. Jahrhunderts und kennzeichnen gleichzeitig auch den Wandel, der sich in den letzten Jahrzehnten hier im mittleren Ruhrgebiet vollzogen hat.

Die Ruhr-Universität Bochum hat gemeinsam mit unseren drei weiteren Hochschulen diesen Prozess des Strukturwandels vielfältig beeinflusst. Mit rund 40.000 Studierenden sind wir einer der großen Hochschulstandorte Deutschlands. Wissenschaft und Wirtschaft kooperieren in vielen Bereichen und schaffen so Arbeitsplätze auf Gebieten, die man früher nicht mit dem Ruhrgebiet in Verbindung gebracht hätte. Ich nenne beispielhaft die Biomedizin, die IT-Sicherheit, die Verkehrstechnik und die GeoThermie.

Daneben hat Bochum seine traditionelle Position als Kulturstadt weiter ausgebaut. Die Jahrhunderthalle, überregionales Festspielhaus der Ruhrtriennale, das Schauspielhaus, eine der führenden Sprechbühnen im deutschsprachigen Raum, oder „Starlight-Express“, erfolgreichstes Musical der Welt, unterstreichen dies eindrucksvoll. Insofern konnte unsere Stadt mit ihrem einzigartigen kulturellen Profil entscheidend dazu beitragen, dass die Wahl zur 'Europäischen Kulturhauptstadt 2010' auf das Ruhrgebiet fiel.

Und dass Bochum sich verstärkt als Kongressstadt etablieren konnte, davon zeugt nicht zuletzt Ihr Jahreskongress. Ich wünsche ihm einen guten Verlauf, fruchtbare Diskussionen und vor allem Ergebnisse, die Ihren Patientinnen und Patienten helfen.

In diesem Sinne: Herzlich Willkommen in Bochum!

Dr. Ottilie Scholz





## Grüßwort

Sehr geehrte Kollegin,  
sehr geehrter Kollege,

urologische Kongresse sind immer ein Ort des kollegialen Gedankenaustausches. Auch in Bochum anlässlich des 54. Kongresses der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie werden Kolleginnen und Kollegen aus den Kliniken und Praxen zusammenkommen, um neben der wissenschaftlichen Fortbildung alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Diese Kommunikation zwischen den verschiedenen Sektoren der fachärztlichen Versorgung, Klinik und Praxis, wird zunehmend wichtiger, scheinen die Verantwortlichen in der Gesundheitspolitik doch die Aufhebung der Sektorengrenzen beschlossen zu haben. Die Öffnung der Krankenhäuser für die ambulante fachärztliche Versorgung nach den Regelungen des § 116 b SGB V sowie des ambulanten Operierens ist der Einstieg, insbesondere bei den niedergelassenen Kollegen mit großen Vorbehalten beobachtet. Der Markt und der damit verbundene Wettbewerb treffen auch uns Urologen. Die Antwort auf konkurrierendes Verhalten aber heißt Kooperation, ambulant/stationär und ambulant/ambulant.

Das wissenschaftliche Programm bietet eine Auswahl an praxisorientierter Fortbildung in Kursen und praktischen Übungen. Über dieses Angebot insbesondere an die Niedergelassenen und die Kollegen in der Weiterbildung freue ich mich. Natürlich lege ich Ihnen besonders die aktuelle Stunde zur Berufspolitik am Freitag ans Herz.

Ich wünsche dem Kongresspräsidenten, Herrn Professor Noldus, eine rege Teilnahme und Ihnen allen einen guten Verlauf dieses Kongresses.

Auf ein Wiedersehen in Bochum,  
mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Martin Bloch



## Der Durchbruch in der Behandlung von Blasenkrebs

### TURis:

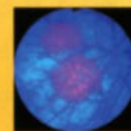
Resektion jetzt in NaCl

### PDD:

Effektiveres Visualisieren

### HDTV 1080i:

Kristallklare,  
detailgetreue Bildqualität



Die Kombination der Sicherheit und Zuverlässigkeit von TURis mit PDD lässt neue Möglichkeiten der Blasenbehandlung erwarten. Die PDD-Technologie (photodynamische Diagnose) verbessert die Visualisierung von Blasenkrebs, indem der Kontrast zwischen gut- und bösartigem Gewebe verstärkt wird. Erleben Sie das SurgMaster Resektoskop-System und steigern Sie diagnostische Genauigkeit sowie Behandlungserfolge – mit Resektionen, die auch unter blauem Licht möglich sind!



Profitieren Sie auch in der Urologie von der neuen HDTV-Technologie mit EVIS EXERA II und den HD EndoEYE Laparoskopien.

[www.olympus.de](http://www.olympus.de)

**OLYMPUS**

Your Vision, Our Future



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Urologie übermittle ich Ihnen die besten Wünsche für Ihre 54. Tagung in Bochum.

Die urologische Onkologie, das Hauptthema des Kongresses, stellt einen wesentlichen Bestandteil unserer täglichen Arbeit dar und ist deshalb sowohl für Klinikärzte, wie auch für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen von besonderer Bedeutung. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir Urologen auf diesem Gebiet unsere Kompetenz nachweisen, um gut gerüstet in die Zukunft gehen zu können, denn die zunehmenden ökonomischen Zwänge verschärfen zwangsläufig den Wettbewerb untereinander, aber auch fachübergreifend. Hier gilt es die Weichen in die richtige Richtung zu stellen.

Regionalkongresse eignen sich in besonderer Weise, die speziellen Belange der in der Region tätigen Urologen sichtbar zu machen und diese zu diskutieren; sie geben jedoch gleichzeitig auch die Möglichkeit, die vorhandenen Kompetenzen individuell darzustellen. Häufig geschieht dies durch den urologischen Nachwuchs, dem damit eine erste Plattform für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geboten wird.

Ich bin überzeugt, dass dieser Kongress durch sein hohes wissenschaftliches Niveau sowie sein sehr ausgewogenes Fortbildungsangebot, auch für die Pflege- und Assistenzberufe, eine große Bereicherung sein wird.

Ich wünsche der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie für Ihre 54. Tagung einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Ihr



Prof. Dr. Reinhold Horsch  
Präsident der Deutschen  
Gesellschaft für Urologie



## Der Vorstand 2007/2008

### 1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. J. Noldus, Bochum/Herne

### 1. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. J. Hannappel, Köln

### 2. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. H. van Ahlen, Osnabrück

### 1. Schriftführer und Schatzmeister

Priv. Doz. Dr. med. J. Graff, Solingen

### 2. stellvertretender Schriftführer

Prof. Dr. med. P.-J. Funke, Siegen

## Der Beirat 2007/2008

Prof. Dr. med. S. Roth, Wuppertal

Priv. Doz. Dr. med. J. Zumbé, Leverkusen

Prof. Dr. med. S.C. Müller, Bonn

Prof. Dr. med. D. Kröpfl, Essen

Prof. Dr. med. U. Engelmann, Köln

Prof. Dr. med. P. Walz, Lüdenscheid



### Der Vorstand 2007/2008

#### 1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. S. Roth, Wuppertal

#### 2. Vorsitzender

Prof. Dr. med. R. Ackermann, Düsseldorf

#### 1. Schrift- und Kassenführer

Priv.-Doz. Dr. med. J. Zumbé, Leverkusen

#### 2. Schrift- und Kassenprüfer

Prof. Dr. med. P.-J. Funke, Siegen

### Der Beirat 2007/2008

Prof. Dr. med. J. Hannappel, Köln

Priv.-Doz. Dr. med. J. Zumbé, Leverkusen

Prof. Dr. med. S. C. Müller, Bonn

Prof. Dr. med. D. Kröpfl, Essen

Prof. Dr. med. U. Engelmann, Köln

Prof. Dr. med. P. Walz, Lüdenscheid

# Ausstellungs- und Kongressmanagement

Administration

Ausstellung

Planung

Tagungsort

Rahmenprogramm

Finanzierung

Abstractverwaltung

## Eine Aufgabe für Spezialisten

25 Jahre Erfahrung  
nationale und internationale Tagungen

[www.akmcongress.com](http://www.akmcongress.com)

AKM Congress Service GmbH, Hauptstrasse 18  
D-79576 Weil am Rhein, Telefon (+7621) 98 33-0  
Telefax (+7621) 78 714, E-Mail: [info@akmcongress.com](mailto:info@akmcongress.com)

**A·K·M**  
Congress Service



## Die Ehrenmitglieder

Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf  
Prof. Dr. K. F. Albrecht †, Wuppertal  
Prof. Dr. H.P. Bastian, Troisdorf  
Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch  
Dr. Boden †, Köln  
Prof. Dr. F. Boeminghaus, Neuss  
Prof. Dr. M. Bressel †, Hamburg  
Prof. H. Dettmar †, Saldenburg  
Prof. Dr. Grégoir †, Brüssel  
Prof. Dr. R. Hohenfellner, Mainz  
Prof. Dr. G. Kierfeld, Leverkusen  
Prof. Dr. W. Knipper †, Hamburg  
Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf  
Prof. E. Ljunggren †, Göteborg  
Prof. Dr. W. Lutzeyer †, Aachen

Dr. E. Menzel, Bottrop  
Dr. H. Möllhof, Marl  
Prof. Dr. P. Rathert, Düsseldorf  
Dr. B. Rave †, Recklinghausen  
Prof. Dr. G. Rodeck, Marburg  
Prof. Dr. W. Schmandt, Münster  
Prof. Dr. Dr. h. c. Fr. Schreiter, Hamburg  
Prof. Dr. G. E. Schubert, Wuppertal  
Prof. Dr. Schultheis †, Bad Wildungen  
Prof. Dr. Th. Senge, Castrop-Rauxel  
Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund  
Dr. F. Speckmann †, Dortmund  
Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler  
Prof. Dr. P. Strohmenger, Tecklenburg  
Prof. Dr. W. Vahlensieck, Bonn

## Neue Ehrenmitglieder

### Prof. Dr. med. Peter-Jörg Funke



Medizinstudium in Mainz und Hamburg. 1969 Staatsexamen, 1970 Promotion, 1970 Approbation, Med. Ass. und Ass. Arzt Städtische Kliniken Wiesbaden, 1972 wiss. Ass. am Pathologischen Institut der Univ. Mainz (Prof. Dr. Bredt), 1973 bis 1978 Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Fulda (Prof. Dr. Planz), 1976 Facharzt, 1976 Oberarzt, 1978 – 1986 Oberarzt Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Senge), 1981 Schoeller-Junkmann-Preis der Dtsch. Ges. für Endokrinologie, 1983 Habilitation, Thema: „Der Einfluss von Antihormonen auf die experimentell induzierte Prostatahyperplasie beim Hund“. 1986 – 2007 Chefarzt der Urologischen Klinik des Jung-Stilling-Krankenhauses in Siegen. 1988 apl. Professur, Ärztlicher Direktor, 1999 Präsident der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie (NRWGU), 1998 – 2007 Vorstandsmittglied der NRWGU, 2000 – 2007 Generalsekretär der NRWGU. Mitglied nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften.

### Prof. Dr. med. Hartwig Huland



Studium der Humanmedizin in Tübingen, Innsbruck und Hamburg  
Wissenschaftliche Ausbildung an der Universität Kiel  
Forschungsaufenthalt in Stanford, Kalifornien  
1988 Ruf als C4-Professor an die Freie Universität Berlin  
1991 Berufung zum C4-Professor an das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf  
1998 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie  
Herausgeber des renommierten Fachblattes „Der Urologe“  
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschriften „Der Onkologe“ und „Transplantationsmedizin“; Gutachter für die amerikanische Fachzeitschrift „Journal of Urology“ sowie der „European Urology“; Mitherausgeber des Standard-Lehrbuches „Urologie“  
Wissenschaftliche Schwerpunkte: Harnwegsinfektionen, Nierentransplantation, Pathophysiologie der hydro-nephrotischen Atrophie, Onkologie – spez. Harnblasenkarzinom, Immuntherapie des Nierenzellkarzinoms, lokalisiertes Prostatakarzinom.



## Korrespondierende Mitglieder

Prof. Dr. C. Abbou, Creteil (Paris)  
 Prof. K. Bandhauer, St. Gallen  
 Prof. K. van Camp, Antwerpen  
 Prof. Dr. H. Danuser, Luzern  
 Univ.-Prof. Prim. G. Gasser †, Wien  
 Prof. Dr. Dr. h.c. F. Ikoma, Nishiwomiya  
 Prof. Dr. G. Muzzonigro, Ancona  
 Dr. G. van Regemorter, Brüssel  
 Prof. Dr. med. S. Wilson, Arkansas/USA  
 Prof. E. Zingg, Bern

## Träger der Ehrenmedaille der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

**2006**

Hans Flohr, Köln

**2007**

Bernd W. Müller, Peine

**2008**

Alida Cardinal, Aachen

### Alida Cardinal, Aachen



Geboren am 30.9.1956 in Meppen an der Ems.

Nach Tätigkeit als Außendienstmitarbeiterin im Herz-Kreislauf-Sektor seit 1997 Arbeit im Bereich Urologie/Gynäkologie. Zunächst bei Essex Pharma, seit 10 Jahren bei Takeda Pharma. Start als Außendienstmitarbeiterin im Schwarzwald, später Wechsel ins Marketing. Jetzt Außendienstleiterin für den Key Account Außendienst. Besondere Hobbys: Initiierung von Früherkennungskampagnen für das Prostatakarzinom. Ab 1.4.2008 Leiterin Medico-Marketing und Verkauf Urologie/Gynäkologie.

## Historischer Überblick Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzuflen	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzuflen	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch



## Historischer Überblick Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübben
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung 2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung 2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz
48. Tagung 2002	Köln	Prof. Dr. Engelmann
49. Tagung 2003	Essen	Prof. Dr. Kröpfl
50. Tagung 2004	Bonn	Prof. Dr. Müller
51. Tagung 2005	Leverkusen	Priv.-Doz. Dr. Zumbé
52. Tagung 2006	Düsseldorf	Prof. Dr. Roth
53. Tagung 2007	Köln	Prof. Dr. Hannappel
54. Tagung 2008	Bochum	Prof. Dr. Noldus

## Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger 1983 – 2007

1983	<b>K. Schwartzmann</b> , B. Kuntz, H. Brüster; Neuss HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom <b>H. Behrendt</b> , V. Brüggemann, N. Rupieler; Essen Der Einfluss der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesicorenalen Refluxes
1984	<b>Th. Widmann</b> , L. Weißbach; Bonn Urologische Komplikationen der Markschwammniere <b>E. Allhoff</b> , R. Fischer, D. Beyer; Köln Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie
1985	<b>K. Dreikorn</b> , R. Horsch, W. Rößler; Heidelberg Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik <b>U. Meyer</b> , H. Kimont; Leverkusen Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt
1986	<b>N. Kaula</b> , VC. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter; Schwelm Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing <b>M. Meyer-Schwickerath</b> , Th. Fritsch, R. Hartung; Essen Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrastmittel
1987	<b>D. Kröpfl</b> , R. Krause; Essen Untersuchung zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung
1988	<b>S. Roth</b> , P. Rathert; Düren Urochirurgische Ileumtransformation: Pathophysiologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen <b>W. Diederich</b> , G. Stief, T.F. Lue; San Francisco; Bochum Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition
1989	<b>S. Roth</b> , H. Brandt, P. Rathert; Düren Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5 %
1990	<b>A. Heidenreich</b> , U. Engelmann, H. Wernze, A. Frey, Th. Senge; Bochum Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt <b>G. Haupt</b> , M. Chvapil, J. Graff, U. Engelmann, Th. Senge; Bochum Extracorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung <b>H. Hanisch</b> , M. Clotten, F. Boeminghaus; Neuss Mikrochirurgische, nervprotektive Plaueisolation bei Induratio penis plastica



- 1991 **A. Semjonow**, M. Brandt, H. Reul, P. Rathert; Düren  
Knotenzugfestigkeit synthetischer Monofilamente  
**R. Vorreuther**, W. Franzen, R. Engelking; Köln  
Neue elektrohydraulische Lithotripsie zur minimal invasiven ureterskopischen  
Steintherapie
- 1992 **F. di Tonno**, C. Milanese, C. Fabris, D. Lavelli; Padua  
Analyse durch das Elektronenmikroskop der ultrastrukturellen Veränderungen in  
der Schleimhaut der orthotopen Neoblasen
- 1993 **B. J. Schmitz-Dräger**, R. Gerke, K. Decken, T. Ebert; Düsseldorf  
Filter-Immunzytologie (FLIC) – Ein neuer Test zum Nachweis antigener  
Veränderungen auf Urothelzellen  
**A. Semjonow**, M. Hamm, P. Rathert; Düren  
Prostata-spezifisches Antigen in der „Grauzone“ 4 – 10 ng/ml
- 1994 **H. W. Wechsel**, A.A. Kollwitz, R. E. Bonfig, K.-H. Bichler; Tübingen  
Eine primäre Amyloidose der Blase  
**O. A. Brinkmann**, B. Lütkemeyer, H.v. Ahlen, L. Hertle; Münster  
Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis – Eine bislang unbekannte  
Erstmanifestation
- 1995 **H.-J. Sommerfeld**, A.K. Meeker, D.S. Coffey, Th. Senge; Bochum  
Neue Wege in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms:  
Telomere und Telomerase  
**S. Kliesch**, H.M. Behre, H. Jürgens, E. Nieschlag; Münster  
Kryokonservierung des Ejakulates bei Jugendlichen mit malignen Erkrankungen
- 1996 **O.A. Brinkmann**, B. Brinkmann, S. Roth, L. Hertle; Münster  
Verbesserte urinzytologische Nachsorge nach Harnblasenersatz mittels  
PAS-Färbung  
**D. Heimbach**, D. Jacobs, R. Süverkrüp, A. Hesse; Bonn  
BON(N)-STONES – Die Standardsteine für Lithotripsie und Chemolyse
- 1997 **R.R. Berges**, H.J. Sommerfeld, G. Haupt, W. Schäfer, Th. Senge; Bochum, Siegen  
Zellkinetik des Prostatakarzinoms nach neoadjuvanter Androgenblockade  
**H. F. Piechota**, S.E. Dahms, M. Probst, C.A. Gleason, L.S. Nunes, R. Dahiya,  
T.F. Lue, E.A. Tanagho; Münster, Witten-Herdecke, Frankfurt/Main, San Francisco  
Funktionelle Regeneration der Harnblase mit heterologer, azellulärer Blasenmatrix
- 1998 **J. Pannek**, A.W. Partin; Bochum  
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und  
Samenblasen gewebespezifisch?  
**A. Heidenreich**, J.W. Moul, I.A. Sesterhenn, U. Engelmann; Köln/Washington  
Prognostische Relevanz von Proteasen und Zelladhäsionsmolekülen beim nicht-  
seminomatosen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I)

- 1999 **M. Müller**, R. Heicappell, Th. Sauter, K. Miller; Berlin  
Telomerase als molekularer Marker zur Diagnose von Harnblasenkarzinomen  
**St. E. Dahms**, M. Muschek, M. Hohenfellner, J. W. Thüroff; Mainz  
Ergebnisse der superselektiven Vorderwurzelrhizotomie und sakralen Elektro-  
stimulation im Tiermodell
- 2000 **M. Kuczyk**, J. Serth, St. Machtens, U. Jonas; Hannover  
Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms  
**M. E. Schmidt**, H. Sidhu, A.B. Peck, S.C. Müller, A. Hesse; Bonn  
Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-  
Urolithiasis – ein neuer pathogenetischer Faktor
- 2001 **K. Kühne**, M. G. Schürmann, T. Senge, H. J. Sommerfeld; Bochum  
Erste klinische Ergebnisse der Echtzeit-Elastographie beim Prostatakarzinom  
**F. Sommer**, S. Wolter, S. Nazari, U. Engelmann; Köln  
Ein konservativer Therapieansatz zur Heilung der venösen Insuffizienz bei  
Patienten mit erektiler Dysfunktion
- 2002 **B. Brehmer**, D. Rohrmann, D. Rohde, G. Jakse; Aachen  
Die Rekonstruktion der Blasenwand durch Tissue Engineering:  
Das Aachener Modell  
**W. Hoffmann**, S. Liedke, U. Otto; Bad Wildungen  
Das videoendoskopische Biofeedback-Sphinktertraining zur Therapie der post-  
operativen Harninkontinenz nach radikal-chirurgischen Operationen
- 2003 **H. Borchers**, B. Brehmer, R. Kirschner-Hermanns, T. Reineke, G. Jakse; Aachen  
Erektile Funktion nach nicht nervprotektiver radikaler Prostatektomie  
**F. vom Dorp**, G. Lümmer, M. Schmidt, A. Eisenhardt, H. Rübber, K. H. Jakobs;  
Essen  
Rolle der Rho-abhängigen Rho-Kinase für die Motilität humaner Harnblasen-  
Karzinomzellen
- 2004 **A. Haferkamp**, J. Dörsam, J. Pannek, A. Reitz, S. Müller; Heidelberg, Herne,  
Zürich, Bonn  
Gap Junctions im humanen Detrusor – eine neue Therapieoption bei  
neurogener Detrusorhyperaktivität? Erste pathophysiologische Ergebnisse  
**C. Wülfing**, C. Weining, M.-E. Bode, M. Hamm, E. Eltze, O. Bettendorf,  
A. Heinecke, L. Hertle, A. Semjonow; Münster, Augsburg  
Prognostische Aussage der PSA-Eliminationskinetik nach radikaler Prosta-  
tektomie: 4 bis 14 Jahre später

- 2005 **C. Börgermann**, A. Swoboda, M. Schenck, H.-J. Luboldt, H. Rübber; Essen  
Entwicklung eines multifaktoriellen Konzeptes zur Verbesserung der Spezifität des prostataspezifischen Antigens (PSA) in der Früherkennung des Prostatakarzinoms
- C.-H. Ohlmann**, E. Özgür, U. Engelmann, A. Heidenreich; Köln  
Molekular getriggerte Therapieoptionen beim hormonrefraktären Prostatakarzinom
- 2006 **C. Kümmel**, G. Popken; Berlin-Buch  
Beurteilung der Absetzungsebene bei organerhaltender laparoskopischer Nierentumorchirurgie durch Fluoreszenz-Photodetektion
- N. Laube**, M. Pullmann, J. Bradenahl, A. Meißner; Bonn  
Berechnung der steinwachstumsbedingten Anreicherung lithogener Substanzen im Harn mit „Depletion V1.0“
- 2007 **T. Eggert**, J. Palisaar, P. Metz, J. Noldus; Herne  
Anastomosenkontrolle nach radikaler Prostatektomie: Der transrektale Ultraschall kann das Cystogramm ersetzen
- E. Herrmann**, E. Eltze, S. Bierer, J. Neumann, T. Köpke, H. Balnowair, L. Hertle, C. Wülfing; Münster  
The endothelin-axis in renal cell carcinoma – histopathologic features and prognostic implications

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die medizinische Forschung auf dem Gebiet der Urologie durch einen Wissenschaftspreis zu fördern. Die Förderung ist für junge Ärztinnen und Ärzte der Urologie gedacht, die sich mit der klinisch experimentellen Forschung beschäftigen.

Die Geförderten müssen Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. sein. Es wird eine Unterstützung von Personal-, Geräte- und Sachmitteln gewährt. Einzureichen ist ein Antrag, der formal den Vorgaben der DFG entspricht. Ein entsprechendes Gutachtergremium wird die Projektanträge begutachten.

Projektanträge sind in 5-facher Ausfertigung bis zum 30.07.2008 einzureichen an:

Herrn Priv. Doz. Dr. med. H.-J. Graff  
Geschäftsf. Sekretär NRWGU  
Chefarzt Urologische Klinik  
Städt. Klinikum Solingen  
Gotenstraße 1  
42653 Solingen



## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

- Termin:** 25.04.2008  
**Ort:** RuhrCongress Bochum, Tagungsraum 1+2  
**Zeit:** 16.00 Uhr  
**Tagesordnung:** 01. Genehmigung der Tagesordnung  
02. Bericht des 1. Vorsitzenden  
03. Bericht des Schriftführers  
04. Bericht des Schatzmeisters  
05. Bericht der Kassenprüfer  
06. Entlastung des Vorstandes  
07. Wahl des 1. Vorsitzenden 2008/2009  
08. Wahl des Tagungsortes 2008/2009  
09. Wahl des 2. Schriftführers und Schatzmeisters  
10. Verschiedenes

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e.V.

- Termin:** 25.04.2008  
**Ort:** RuhrCongress Bochum, Tagungsraum 1+2  
**Zeit:** 16.30 Uhr  
**Tagesordnung:** 01. Genehmigung der Tagesordnung  
02. Bericht des 1. Vorsitzenden  
03. Bericht des 1. Schrift- und Kassenführers  
04. Entlastung des Vorstandes  
05. Wahl des 1. Schrift- und Kassenführers  
06. Verschiedenes

## Neue Urologische Chefarzte in NRW

### Dr. med. Christian Eggersmann (Mathias-Spital, Rheine)



1983 – 1989 Studium der Medizin an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf  
1989 – 1997 Assistenzarzt in der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Wuppertal, Universitätsklinikum der Universität Witten/Herdecke (Prof. Dr. J.W. Thüroff)  
1995 Facharztanerkennung „Arzt für Urologie“  
1997 Promotion („Topische Wirkung von Gleitgelen in der Urethra“, Prof. Dr. J.W. Thüroff)  
1997 – 2006 Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie im HELIOS Klinikum Wuppertal, Universitätsklinikum der Universität Witten/Herdecke (Prof. Dr. S. Roth)

2003/2004 Stipendiat der HELIOS Kliniken Gruppe  
seit 2006 Leitender Oberarzt und stellv. Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie im HELIOS Klinikum Wuppertal, Universitätsklinikum der Universität Witten/Herdecke (Prof. Dr. S. Roth)  
ab 1.04.2008 Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Mathias-Spital Rheine, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

### PD Dr. med. Martin Friedrich (Klinikum Krefeld)



1988 – 1994 Studium Humanmedizin, Medizinische Hochschule Hannover;  
1994 – 1995 AIP Kardiologie, Freie Universität Berlin, Virchow Kliniken, Franz-Volhard Klinik  
1995 – 2001 Weiterbildung Urologie, Universität Hamburg, Universitätskrankenhaus Eppendorf

1999 – 2000 Chirurgisches Jahr: Krankenhaus Reinbek, St. Adolfstift  
2001 – 2007 Oberarzt Urologie, Universität Hamburg, Universitätskrankenhaus Eppendorf, zuletzt leitender Oberarzt

2002 – 2003 DFG-Stipendium University of Southern California, Los Angeles  
Seit 2007 Direktor Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Krefeld

Auslandsaufenthalte: 2002 – 2003 DFG Stipendiat, University of Southern California, Los Angeles;  
Juni 2006 Visiting Professor, University of Southern California, Los Angeles

Akademische Prüfungen: Nov. 2001 Facharzt für Urologie; März 2005 Facharzt für spezielle urologische Chirurgie; Mai 1996 Promotion, Kardiologie, Medizinische Hochschule Hannover; April 2004 Habilitation und Venia Legendi, Urologie, Universität Hamburg

### Dr. med. Hans-Jürgen Knopf (St. Ansgar-Krankenhaus Hörter)



10/77 – 10/83 Studium der Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum  
11/83 – 05/87 Assistent der Chirurgischen Universitätsklinik, Marienhospital Herne  
06/87 – 09/89 Assistent der Urologischen Klinik, Städt. Kliniken Dortmund  
10/89 – 03/93 Assistent der Urologischen Universitätsklinik, Marienhospital Herne  
04/93 – 03/99 Oberarzt der Urologischen Klinik, Ev. Jung-Stilling-KH Siegen  
04/99 – 01/04 Oberarzt der Urologischen Klinik, Städt. Kliniken Dortmund  
01/04 – 02/05 Komm. Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH  
04/99 – 01/04 Ltd. Oberarzt der Urologischen Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH

seit 01.09.2007 Chefarzt der Abteilung für Urologie & Kinderurologie des St. Ansgar-Krankenhaus Hörter

## Neue Urologische Chefärzte in NRW

### PD Dr. med. Susanne Krege (Klinikum Krefeld)



1982 – 1988 Studium der Humanmedizin an der RWTH Aachen  
06/1990 Erlangen der Promotion  
7/90 – 6/91 Assistenzärztin in der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Essen, Direktor Prof. Dr. med. Dr. h.c. H. Rübber  
7/91 – 6/92 Assistenzärztin in der Allgemeinchirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Essen, derzeitiger Direktor Prof. Dr. med. F.W. Eigler  
7/92 – 11/95 Assistenzärztin in der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Essen  
06/1994 Erlangen des Facharztstatus für Urologie

ab 12/95 Oberärztin der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Essen

Juni 2002 Erlangen der Venia Legendi für das Fach Urologie

ab 06/04 Ltd. Oberärztin der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Essen

Seit 06/07 Chefärztin der Urologischen Klinik des Krankenhauses Maria Hilf, Krefeld (bis 05/09 in Kooperation mit Prof. Dr. med. Westenfelder)

### Dr. med. Dirk Kusche (Prosper-Hospital gGmbH, Recklinghausen)



1989 – 1995 Studium der Humanmedizin Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf  
1996 Promotion  
1995 – 1996 AiP Chirurgische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH (Prof. Dr. D. Löhlein)  
1996 – 1999 Assistenzarzt Urologische Klinik, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH (Prof. Dr. J. Schüller)  
1999 – 2000 Stipendium des Department of Urology, University of Stellenbosch, Kapstadt, Südafrika (Prof. Dr. C.F. Heyns)  
2001 – 2003 Assistenzarzt Urologische Klinik, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH (Prof. Dr. J. Schüller)

2002 Anerkennung zum Facharzt für Urologie

2003 – 2005 Oberarzt Klinik für Urologie und Kinderurologie Helios Klinikum Schwelm GmbH (Dr. W.W. Meyer)

2005 – 2007 Verantwortlicher Oberarzt, Schwerpunkt Minimalinvasive Chirurgie Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH (Prof. Dr. M.C. Truß)

2006 Anerkennung Spezielle Urologische Chirurgie

2007 Chefarzt der Klinik für Urologie und des Zentrums für Minimalinvasive Chirurgie Prosper-Hospital gGmbH Recklinghausen

## Wissenschaftliche Kongressorganisation

### Prof. Dr. med. Joachim Noldus



Jahrgang: 1957  
Studium: Humanmedizin Universität Hamburg  
Forschungsaufenthalt: Stanford Universität, USA 1994 – 1995  
Habilitation: 1996  
C3-Professur: 1998 Universität Hamburg  
C4-Professur: 2003 Ruhr-Universität Bochum  
Wissenschaftliche Auszeichnungen: Konjetzny-Preis 1998, Poster-Preis EAU 1999, Peter-Bischoff-Preis 2000 und 2003

Schwerpunkte: - Potenzschonende Prostata- und Blasen Chirurgie  
- Nervschonende radikale Prostatektomie  
- Refertilisierungen  
- Erektionsstörungen  
- Tumorchirurgie

Zusatzbezeichnungen: Spezielle urologische Chirurgie 1998, medikamentöse Tumorthherapie 2007

### Dr. med. Andreas Hinkel



1987 – 1993 Studium der Medizin, Ruhr-Universität Bochum  
1988 – 1990 Grundstudium der Philosophie, Ruhr-Universität Bochum  
1993 – 1995 Urologische Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne (Prof. Senge)  
1995 Promotion  
1995 – 1996 Chirurgische Klinik II, Kliniken St. Antonius, Wuppertal (Dr. Garcia)  
1996 – 1997 Urologische Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne (Prof. Senge)

1997 – 1998 University of California at Los Angeles (UCLA), Division of Urologic Oncology (Prof. Beldegrun)  
seit 1998 Urologische Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne (Prof. Senge, Prof. Noldus)

2000 Anerkennung als Arzt für Urologie

2002 Funktionsoberarzt, Marienhospital Herne (Prof. Senge)

seit 2003 Oberarzt, Marienhospital Herne (Prof. Senge, Prof. Noldus)

2004 – 2005 Fortbildungsseminar „Health Management“, mibeg-Institut Köln / ÄrztekammerNordrhein

2005 Anerkennung der Fakultativen Weiterbildung „Spezielle Urologische Chirurgie“

### Monika Rybczynski



1966 – 1968 Ausbildung zur Arzthelferin  
1968 – 1982 Tätigkeiten in verschiedenen Praxen sowie der Gynäkologischen Ambulanz, Evangelisches Krankenhaus Wanne-Eickel  
seit 1983 Wissenschaftliches Sekretariat der Klinik für Urologie der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne



## Raumplan Donnerstag, 24. April 2008

Zeit	RuhrCongress Congresssaal	RuhrCongress Tagungsraum 1 + 2	Renaissance Berlin/Rom	Renaissance Paris	RuhrCongress Tagungsraum 3
08:00 – 08:30	Posterausstellung				
08:30 – 09:00					
09:00 – 09:30	Postersitzung 1 44	Paul-Mellin-Preis 1 37	Strahlenschutzkurs	TUR Workshop 69	Mediacheck
09:30 – 10:00	Pause in der Industrieausstellung				
10:00 – 10:30	Postersitzung 2 46	Paul-Mellin-Preis 2 38			
10:30 – 11:00	Pause in der Industrieausstellung				
11:00 – 11:30	Postersitzung 3 48	Paul-Mellin-Preis 3 39		URS Workshop 70	
11:30 – 12:00	Pause in der Industrieausstellung				
12:00 – 12:30	Postersitzung 4 50	Paul-Mellin-Preis 4 40	Laparoskopie Workshop 71		
12:30 – 13:00	Pause in der Industrieausstellung				
13:00 – 13:30	Postersitzung 5 52	Paul-Mellin-Preis 5 42			
13:30 – 14:00	Pause in der Industrieausstellung				
14:00 – 14:30					
14:30 – 15:00					
15:00 – 15:30	Pause in der Industrieausstellung				
15:30 – 16:00					
16:00 – 16:30					
16:30 – 17:00					
17:00 – 17:30					
17:30 – 18:00					
ab 18	Begrüßungsabend in der Industrieausstellung				

Die entsprechenden **Seitenzahlen** finden Sie jeweils unten rechts im Feld.

Das eingespielte **Team**  
macht das **Rennen.**

### DRUCKSACHEN FÜR IHREN KONGRESS

- Konzeption & Beratung
- Layout
- Druck
- Versand
- Anzeigenmanagement & Refinanzierung
- Internet
- Online-Abstractverwaltung

Wecom GmbH & Co. KG · Lerchenkamp 11 · 31137 Hildesheim  
 Telefon (0 51 21) 20 666-0 · Telefax (0 51 21) 20 666-12  
 E-Mail: [info@wecom.org](mailto:info@wecom.org) · Internet: [www.wecom.org](http://www.wecom.org)

**WECOM**

# Raumplan Freitag, 25. April 2008

Zeit	RuhrCongress Congresssaal	RuhrCongress Tagungsraum 1(+2)	RuhrCongress Tagungsraum 2	Renaissance Rom
	Posterausstellung			
07:00 – 07:30				
07:30 – 08:00				
08:00 – 08:30	Highlights vom Donnerstag 55			
08:30 – 09:00	Peniskarzinom, Urethrastriktur 57	Fortbildung Assistenzberufe 64		
09:00 – 09:30	Pause in der Industrieausstellung			
09:30 – 10:00				
10:00 – 10:30				
10:30 – 11:00	Eröffnungsveranstaltung 58			
11:00 – 11:30				
11:30 – 12:00				TRUS Workshop 73
12:00 – 12:30	Urothelkarzinom 59	Fortbildung Assistenzberufe 65		
12:30 – 13:00	Pause in der Industrieausstellung			
13:00 – 13:30				
13:30 – 14:00				
14:00 – 14:30	Aktuelle Stunde Berufspolitik 59	Fortbildung Assistenzberufe 66	Fortbildung Assistenzberufe 66	
14:30 – 15:00	Pause			
15:00 – 15:30				
15:30 – 16:00				
16:00 – 16:30	Hodentumore 60	Mitgliederversammlung 60		
16:30 – 17:00		Mitgliederversammlung 60		
17:00 – 17:30				
17:30 – 18:00				
18:00 – 18:30				
18:30 – 19:00				
19:00 – 19:30				
ab 19:30	Festabend Bergbau-Museum Bochum 87			

Die entsprechenden Seitenzahlen finden Sie jeweils unten rechts im Feld.

Renaissance London	Renaissance Berlin	Renaissance Paris	RuhrCongress Tagungsraum 3	Zeit
Posterausstellung				
				07:00 – 07:30
				07:30 – 08:00
	GeSRU Albraumsitzung 56		Mediacheck	08:00 – 08:30
				08:30 – 09:00
Pause in der Industrieausstellung				09:00 – 09:30
				09:30 – 10:00
				10:00 – 10:30
				10:30 – 11:00
				11:00 – 11:30
Ejakulatdiagnostik Praxiskurs 74	GeSRU Logbuch 77	KPQM Teil 1 75		12:00 – 12:30
Pause in der Industrieausstellung				12:30 – 13:00
				13:00 – 13:30
			13:30 – 14:00	
			14:00 – 14:30	
Mikrobiologie Urologen + Praxispersonal 80	Urinzytologie Kurs 79	Oberfl. Urothelkarzinom Praxiskurs 81	14:30 – 15:00	
			15:00 – 15:30	
			15:30 – 16:00	
			16:00 – 16:30	
			16:30 – 17:00	
			17:00 – 17:30	
			17:30 – 18:00	
			18:00 – 18:30	
			18:30 – 19:00	
			19:00 – 19:30	
			ab 19:30	
Festabend Bergbau-Museum Bochum 87				



Zeit	RuhrCongress Congresssaal	RuhrCongress Tagungsraum 1	RuhrCongress Tagungsraum 2	RuhrCongress Tagungsraum 3
07:30 – 08:00				
08:00 – 08:30				
08:30 – 09:00	Prostatakarzinom			Mediacheck
09:00 – 09:30				
09:30 – 10:00		Pause in der Industrieausstellung		
10:00 – 10:30				
10:30 – 11:00	Nierenzellkarzinom	KPQM Teil2	NeuroUrologie Repetitorium Kurs	
11:00 – 11:30				
11:30 – 12:00				
12:00 – 12:30	Abschlussveranstaltung			
12:30 – 13:00				
13:00 – 13:30				

Die entsprechenden **Seitenzahlen** finden Sie jeweils unten rechts im Feld.

## Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 09:00 – 10:03 Paul-Mellin-Preis 1  
**Operative Verfahren** Vortrag: 6 Min.  
 Diskussion: 3 Min.  
 Vorsitz: C. Eggersmann (Rheine)  
 H. Sommerfeld (Marl)
- 09:00 V1 **Die Harnröhrenplastik mit freiem Mundschleimhauttransplantat – ein effektives Verfahren zur Behandlung der Harnröhrenstriktur**  
 P. Anheuser, I. Cordia, W. Batzill, J. Westphal (Krefeld)
- 09:09 V2 **Die Bedeutung der inguinalen Lymphknotendisektion bei Patienten mit einem Peniskarzinom im Stadium pT1G1-2**  
 I. Wolff, D. Conrads, R. Ackermann, M. Müller (Düsseldorf)
- 09:18 V3 **Age adjusted Charlson score is not associated with complication rate after cystectomy and ileal conduit urinary diversion**  
 A. Holz, R.J. Palisaar, J. Noldus (Herne)
- 09:27 V4 **Die laparoskopische diskontinuierliche Nierenbeckenplastik: Implementierung als Standardverfahren, modifizierte Anastomosentechnik und Ergebnisse**  
 D. Kusche, J. Paliakoudis, S. Papadoukakis, G. Kreft, B. Löppenberg, B. Ubrig, J.-U. Stolzenburg, M.C. Truß (Recklinghausen, Dortmund, Bielefeld, Herne, Leipzig)
- 09:36 V5 **Erfahrungen mit der laparoskopischen Adrenalektomie – Bericht aus einem laparoskopischen Zentrum**  
 A. Kutta, D. Neisius (Trier)
- 09:45 V6 **Effektivität einer second-look Nephroskopie in Analgesedierung bei Reststeinen nach einer perkutanen Nephrolithotolapaxie**  
 M. Al-Mwalad, S. Janek, U. Rabs (Gelsenkirchen)
- 09:54 V7 **Prädiktion der Organfunktion nach allogener Leichennieren-transplantation durch intraoperative Spektrometrie der Mikro-perfusion**  
 G. Fechner, J. von Pezold, O. Luzar, S. Hauser, T. Gerhardt, S.C. Müller (Bonn)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 10:30 – 11:33 Paul-Mellin-Preis 2 Vortrag: 6 Min.  
**Verschiedenes** Diskussion: 3 Min.  
Vorsitz: M. Kallerhoff (Recklinghausen)  
A. Semjonow (Münster)
- 10:30 V8 **Wie handeln Ärzte bei Männern mit erhöhten PSA-Werten?**  
A. Jakobson, M. Gillich, D. Heimbach (Datteln)
- 10:39 V9 **Detektionsrate und Morbidität der Saturationsbiopsie der Prostata unter periprostatischer Nervenblockade nach voriger negativer Biopsie**  
N. Berdjis, D. Marghawal, M. Seybold, R. von Knobloch (Bielefeld)
- 10:48 V10 **Vergleich der Elastographie und B-Bildsonographie in der klinischen Diagnostik des Prostatakarzioms**  
T. Eggert, W. Khaled, S. Wenske, H. Ermert, J. Noldus (Herne)
- 10:57 V11 **TGFB1 gene polymorphism and quality of life in prostate cancer patients treated with brachytherapy**  
S. Machtens, A. Meyer, T. Dörk, J.H. Karstens, J. Hagemann, U. Jonas (Bergisch Gladbach, Hannover)
- 11:06 V12 **Gute Verträglichkeit der intravesikalen Mitomycin-Instillation bestätigt: Ergebnisse von 1004 Patienten mit oberflächlichen Harnblasenkarzinom**  
H. Karstedt, C. Gundlach (Gelsenkirchen, Monheim)
- 11:15 V13 **Zur Häufigkeit von LUTS bei Diabetes – Ergebnisse einer Umfrage an 4071 Typ-2-Diabetikern**  
A. Wiedemann, I. Füsgen (Witten)
- 11:24 V14 **Sozioökonomische Faktoren und sexuelle Funktionsstörungen beider Geschlechter**  
J.B. Korda, K.M. Sharei, M. Braun, M. Hellmich, U. Engelmann (Köln)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 12:00 – 13:03 Paul-Mellin-Preis 3 Vortrag: 6 Min.  
**Research** Diskussion: 3 Min.  
Vorsitz: H. Rübben (Essen)  
T.A. Vögeli (Würselen)
- 12:00 V15 **Expression von her-2 bei malignen Hodentumoren – eine retrospektive Analyse an 57 Fällen**  
D. Pfister, D. Sahi, T. Klotz, A. Heidenreich, U. Engelmann (Köln, Weiden)
- 12:09 V16 **Zellfreie DNA im Serum: Ein neuer Biomarker für Patienten mit Hoden-Tumoren**  
J. Ellinger, V. Wittkamp, P. Albers, S.C. Müller, A. von Rücker, P.J. Bastian (Bonn, Kassel, München)
- 12:18 V17 **Effect of the 5-alpha-reductase-inhibitor Dutasteride on prostate fibroblast growth under hyperglycaemic and hyperinsulinaemic conditions**  
A. Stachon, B. Ubrig, M.C. Truß, M. Krieg (Bochum, Dortmund)
- 12:27 V18 **Heterozygotieverlust sowie immunhistochemisches Expressionsprofil am intraduktalen Prostatakarzinom im Vergleich zur hochgradigen intraepithelialen Neoplasie und dem invasiven Prostatakarzinom**  
O. Bettendorf, H. Schmidt, R. Grobholz, A. Heinecke, W. Böcker, L. Hertle, A. Semjonow (Münster, Homburg/Saar)
- 12:36 V19 **Zytogenetische Untersuchungen am intraduktalen Prostatakarzinom und an der hochgradigen intraepithelialen Neoplasie im Vergleich zum invasiven Adenokarzinom der Prostata**  
O. Bettendorf, H. Schmidt, A. Staebler, W. Böcker, L. Hertle, A. Semjonow (Münster)
- 12:45 V20 **Lymphangiogenese beim Nierenzellkarzinom: Expression von VEGF-C, VEGF-D und VEGFR-3 in klarzelligen und papillären Nierenzellkarzinomen**  
S. Bierer, E. Herrmann, T. Köpke, J. Neumann, E. Eltze, L. Hertle, C. Wülfing (Münster)
- 12:54 V21 **Analysis of regulatory T cells in renal cell carcinoma**  
A. Jeron, S. Pfoertner, J. Buer, P.J. Olbert, A. Hegele, R. Hofmann, A.J. Schrader (Marburg, Essen)



## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 14:00 – 15:30 Paul-Mellin-Preis 4 Vortrag: 6 Min.  
**Operative Therapie Prostatakarzinom** Diskussion: 3 Min.  
Vorsitz: D. Kusche (Recklinghausen)  
R.J. Palisaar (Herne)  
J. Zumbé (Leverkusen)
- 14:00 **V22 Die endoskopisch radikale Prostatektomie – Vergleich der laparoskopischen (LRP) und der extraperitonealen (EERPE) Technik**  
D. Porres, J. Zumbé (Leverkusen)
- 14:09 **V23 Roboter-assistierte radikale Prostatektomie – 250 konsekutive Fälle**  
J.H. Witt, C. Wagner, Y. Davoudi, U. Zabelberg (Gronau)
- 14:18 **V24 Monozentrische Erfahrungen mit der Roboter-assistierten laparoskopischen Prostatektomie mit dem DaVinci-System**  
J. Roterling, S. Siemer, F. Becker, B. Kopper, M. Stöckle (Homburg)
- 14:27 **V25 Erste Leverkusener Erfahrungen mit der roboterassistierten da Vinci-Prostatektomie**  
D. Porres, O. Jungmann, P. Degiorgis, J. Zumbé (Leverkusen)
- 14:36 **V26 Nerve sparing procedure during open retropubic prostatectomy favors postoperative continence**  
R.J. Palisaar, A. Hinkel, J. Noldus (Herne)
- 14:45 **V27 Aussagewert des IIEF-5 score über die Fähigkeit zum penetrierenden Geschlechtsverkehr bei Patienten nach nervensparender radikaler retropubischer Prostatektomie – Ergebnisse einer prospektiven Studie**  
M. Mosters, U. Roggenbuck, M. Musch, V. Klevecka, M. Vanberg, D. Kröpfl (Essen)
- 14:54 **V28 Die offene retropubische radikale Prostatektomie bei Patienten mit Komorbidität**  
B. Löppenber, R.J. Palisaar, A. Hinkel, J. Noldus (Herne)
- 15:03 **V29 Ergebnisse der radikalen retropubischen Prostatektomie beim high-risk Prostatakarzinom**  
D. Kröpfl, U. Roggenbuck, M. Vanberg, J. Böhm, V. Klevecka, M. Musch (Essen)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 15:12 **V30 Prognosefaktoren zur Vorhersage des pathohistologischen Befundes nach radikaler Salvage Prostatektomie bei Strahlentherapieversagern**  
S. Richter, D. Thüer, D. Pfister, C. Ohlmann, A. Heidenreich (Köln)
- 15:21 **V31 Anwendungsbeobachtung bei der radikalen Prostatektomie: Herkömmliche Antibiotikagabe (Ciprofloxacin, Co-trimoxazol) über 5 Tage versus einmalige perioperative Prophylaxe Piperacillin/Tazobactam**  
M. Schenck, A. Luetzke, T. Jaeger, P. Hueppe, H. Ruebben (Essen)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 16:00 – 17:30 Paul-Mellin-Preis 5  
**Inkontinenz**  
Vortrag: 6 Min.  
Diskussion: 3 Min.  
Vorsitz: U. Otto (Bad Wildungen)  
M. Goepel (Velbert)  
H.J. Knopf (Höxter)
- 16:00 **V32 Erste Erfahrungen mit dem adjustierbaren ProAct System bei Patienten nach Prostataoperation**  
A. Verweyen, M. Vanberg, D. Kröpfl (Essen)
- 16:09 **V33 Eine neue suburethrale Schlinge in der Therapie der männlichen postoperativen Belastungsinkontinenz**  
T. Rogge, A. Kugler, M.C. Truß, H.-J. Knopf (Dortmund, Marktredwitz, Höxter)
- 16:18 **V34 Die transobturatorische Harnröhrensuspension beim Mann (Advance-Band): 1-Jahres-Ergebnisse einer neuen minimal-invasiven Technik**  
R. Thiel (Dortmund)
- 16:27 **V35 Die Auswirkung von Harninkontinenz und Miktionsproblemen auf die Lebensqualität vor und nach radikaler retropubischer Prostatektomie – Ergebnisse einer prospektiven Studie**  
M. Musch, U. Roggenbuck, M. Yanovskiy, V. Klevecka, M. Vanberg, D. Kröpfl (Essen)
- 16:36 **V36 Persistierende Postprostatektomieinkontinenz in der Rehabilitationsklinik**  
G. Müller, W. Hoffmann, U. Otto (Bad Wildungen)
- 16:45 **V37 Einfluss der Anschlussheilbehandlung auf die Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie**  
S. Reiners, R. Kirschner-Hermanns, G. Jakse (Aachen)
- 16:54 **V38 Sonografisches Biofeedback beim Beckenbodentraining des Mannes**  
M. Roth, U. Kaldenbach, S. Roth (Wuppertal)
- 17:03 **V39 Botulinum Toxin bei therapierefraktärer überaktiver Blase (OAB)**  
P. Bach, S. Kosziesca, C. Möhring, M. Goepel (Velbert)
- 17:12 **V40 Die Sphinkterotomie bei querschnittgelähmten Männern: auch heute noch zeitgemäß?**  
M. Nehiba, A. Kaufmann, U. Grigoleit, R. Diederich, J. Pannek (Mönchengladbach, Herne, Lünen; Nottwil, CH)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 17:21 **V41 Ist die Kolposuspension nach Burch in Kombination mit einer sakralen Kolpopexie nur ein Verfahren zur Therapie der Belastungsharninkontinenz?**  
I. Bonn, A. Kaufmann, D. Leitsch, H. Sperling (Mönchengladbach)

### Jury Paul-Mellin-Gedächtnispreis 2008

OA C. Krause, Essen  
Prof. Dr. S.C. Müller, Bonn  
Dr. H.-P. Peters, Bochum  
Dr. M. Schweins, Aachen  
Prof. Dr. M. Truß, Dortmund



## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

08:55 – 17:00

### Posterausstellung

Alle Poster werden am **Donnerstag und Freitag** ausgestellt. Details zu den Posterbeiträgen finden Sie in den einzelnen Posterpreis-Sitzungen. Es finden keine geführten Posterbegehungen statt. Die Poster können in den Session-Pausen studiert werden.

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

09:00 – 10:00

Postersitzung 1

Präsentation: 3 Min.

### Verschiedenes 1

Diskussion: 2 Min.

Vorsitz: U. Grigoleit (Herne)  
B. Ubrig (Dortmund)

09:00

P42

**Lebensdauer von Spermatozoen im postejakulatorisch gewonnenen Urin bei fertilen gesunden Männern**  
J.B. Korda, F. Engelbertz, D. Sahi, U. Engelmann (Köln)

09:05

P43

**High power diode laser for the treatment of benign prostatic hyperplasia: ex-vivo investigations on porcine kidneys and human cadaver prostates**  
M. Seitz, R. Sroka, O. Reich, C. Stief (München)

09:10

P44

**Der Internationale Prostata Symptomen Score IPSS in der Beurteilung von Blasenfunktionsstörungen bei Patienten mit Prostatakarzinom – Kritische Evaluierung nach der Rasch Methode**  
R. Kirschner-Hermanns, B. Brehmer, H. Borchers, V. Schulte, S. Gauggel, G. Jakse (Aachen)

09:15

P45

**Ist die Zystoskopie vor radikaler Prostatektomie sinnvoll?**  
A. Kress, B. Ubrig, S. Papadoukakis, S. Orth, M.C. Truß (Dortmund)

09:20

P46

**Das Alter ist der wichtigste Faktor für die Potenz nach radikaler Prostatektomie**  
M. Gruschka, B. Brehmer, H. Borchers, G. Jakse (Aachen)

09:25

P47

**Prospektive unizentrische Studie zum Schmerzmittelbedarf nach RRP und EERP**  
I. Akbarov, M. Lehnhardt, T. Vögeli (Bardenberg)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

09:30

P48

**Standardisierung des Untersuchungsablaufes zur Beurteilung der vesiko-urethralen Anastomose nach radikaler retropubischer Prostatektomie**  
M. Schenck, T. Jaeger, C. Börgermann, F. Vom Dorp, H. Ruebben (Essen)

09:35

P49

**Evaluation eines 20-min Pad-Test im Vergleich zum International Continence Society empfohlenen 60-min Pad-Test zur Erfassung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie**  
S. Machold, J. Weber, G. Kleinhans, P.J. Olbert, A. Hegele, R. Hofmann, A.J. Schrader (Marburg)

09:40

P50

**DNA-Hypermethylierung als diagnostischer und prognostischer Marker für das Prostatakarzinom**  
R.F. Moritz, J. Ellinger, T. Schlomm, S.C. Müller, M. Graefen, A. Haese, A. von Rücker, P.J. Bastian (Bonn, Hamburg, München)

09:45

P51

**Langzeit Follow-up von Patienten mit papillärem Nierenzellkarzinom: Ergebnisse einer monozentrischen retrospektiven Analyse der letzten 15 Jahre**  
S. Bruening, Z. Varga, J. Rustemeier, P.J. Olbert, A. Hegele, A. Jeron, R. Hofmann, A.J. Schrader (Marburg)

09:50

P52

**Subureteral endoscopic injection using Deflux® as first line treatment of VUR in children**  
M. Dörfler, M. von Rotz, C. Rudin, J. Mayr, F.-M. Häcker (Basel, CH)

09:55

P53

**Biofeedbacktraining bei Kindern**  
P. Bach, C. Möhring, B. Röckinghausen, M. Goepel (Velbert, Essen)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 10:30 – 11:30 Postersitzung 2 Präsentation: 3 Min.  
**Verschiedenes 2** Diskussion: 2 Min.  
Vorsitz: G. Lümme (Troisdorf)  
B. Planz (Gladbeck)
- 10:30 **P54** **Übungsmodelle zum Erlernen der transurethralen Prostata-Resektion und anderer minimal-invasiver Eingriffe**  
U. Bolbach, D. Prokofiev, A. Luttmann, F. Klimmer, J. Sökeland, S. Orth, J.-U. Stolzenburg, M.C. Truß (Dortmund)
- 10:35 **P55** **Laservaporesektion der Prostata mit dem Revolix-Laser – Erfahrungsbericht und funktionelles Ergebnis nach 50 Operationen**  
W. Batzill, S. Talimi, P. Anheuser, J. Westphal (Krefeld)
- 10:40 **P56** **Erfahrungen mit der Holmium-Laser-Resektion der benignen Prostatahyperplasie**  
U. Herbst, S. Machtens (Bergisch Gladbach)
- 10:45 **P57** **Was ist eine Lernkurve? Ergebnisse von 280 Roboter-assistierten Prostatektomien**  
J.H. Witt, C. Wagner, Y. Davoudi, U. Zabelberg (Gronau)
- 10:50 **P58** **Die Lernspirale – ein Erfolgskonzept nicht nur in der Ausbildung zum operativ tätigen Urologen**  
S. Kukuk, S. Böttcher, K. Peters, S. Roth (Wuppertal, Witten)
- 10:55 **P59** **Urinzytologie in der Praxis: CellPrint-Filtersystem eine sinnvolle Alternative zur Zentrifuge?**  
M. Rathert (Wuppertal)
- 11:00 **P60** **Flowsecure – erste Erfahrungen**  
K. Khatib-Shahidi, U. Grein (Schwelm)
- 11:05 **P61** **Das künstliche neuronale Netzwerk (ANN) "ProstataClass" zeigt bei der Validierung mit einer externen Patientenpopulation eine geringere Verbesserung der Vorhersagekraft als erwartet**  
C. Stephan, T. Köpke, E. Herrmann, E. Eltze, H. Cammann, M. Lein, A. Semjonow (Berlin, Münster)
- 11:10 **P62** **Die Docetaxeltherapie beim hormonrefraktären high grade Prostatakarzinom (GS8-10)**  
P. Bach, A. Gesenberg, M. Goepel (Velbert)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 11:15 **P63** **Orale Salvage-Chemotherapie beim hormonrefraktären Prostatakarzinom nach Docetaxeltherapie**  
S. Richter, D. Sahi, D. Pfister, U. Engelmann, A. Heidenreich (Köln)
- 11:20 **P64** **Quality of life in patients with metastatic kidney cancer during treatment with sorafenib and sunitinib**  
E. Herrmann, S. Bierer, J. Gerss, T. Köpke, O. Brinkmann, L. Hertle, C. Wülfing (Münster)
- 11:25 **P65** **Prävalenz und Qualität chronisch-postoperativer Schmerzen nach einseitiger, inguinaler Ablatio testis wegen Keimzelltumor**  
G. Pühse, J.U. Wachsmuth, S. Kemper, S. Evers, I.W. Husstedt, S. Kliesch (Münster)



## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 12:00 – 13:00 Postersitzung 3 Präsentation: 3 Min.  
**Prostatabiopsie und Brachytherapie** Diskussion: 2 Min.  
Vorsitz: T. Otto (Neuss)  
R. von Knobloch (Bielefeld)
- 12:00 **P66 Die ultraschallgeführte anatomieorientierte Biopsie der Prostata. Ergebnisse differenzierter pathohistologischer Beurteilungen. Eine prospektiven Studie bei 516 Patienten**  
M. Meyer-Schwickerath, M. Geuer, W. Exler, A. Demirci (Bottrop)
- 12:05 **P67 Hohe Karzinomdetektionsrate durch eine initiale lateral geführte transrektal ultraschallgesteuerte 10-fach Biopsie der Prostata**  
D. Marghawal, N. Berdjis, V. Knarr, M. Wiese, R. von Knobloch (Bielefeld)
- 12:10 **P68 Nachweis von Prostatakarzinomen nach TUR-P bzw. Prostataadenomektomie und voriger negativer Prostatastanzbiopsie**  
N. Berdjis, D. Marghawal, M. Seybold, R. von Knobloch (Bielefeld)
- 12:15 **P69 Prospektive Pilotstudie zum Einfluss der Prostatastanzbiopsie auf Miktion und erektile Funktion: Vergleich zwischen 10-fach (Bx) und Sättigungsbiopsie (Sat-Bx) mit und ohne Lokalanästhesie (LA)**  
T. Klein, R.J. Palisaar, J. Noldus (Herne)
- 12:20 **P70 Kann die einseitig positive Prostatastanzbiopsie als Entscheidungskriterium für die erektionsprotektive radikale Prostatektomie gelten?**  
O. Jungmann, D. Porres, J. Zumbé (Leverkusen)
- 12:25 **P71 Gehen Mikrokarzinome in der Prostatastanzbiopsie einher mit klinisch insignifikanten Prostatakarzinomen?**  
N. Berdjis, D. Marghawal, F. Schütte, R. von Knobloch (Bielefeld)
- 12:30 **P72 Läßt sich das Risiko eines Gleason upgrade nach radikaler Prostatektomie bei Patienten mit einem Gleason score  $\leq 6$  in der Biopsie vorhersagen?**  
N. Berdjis, D. Marghawal, J. Sievers, A. Tiemann, R. von Knobloch (Bielefeld)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 12:35 **P73 Comparison of pre- and postoperative Gleason Scores after 1754 EERPE's**  
S. Papadoukakis, R. Rabenalt, M.C. Truß, T. Häfner, M. Do, B. Ubrig, J.-U. Stolzenburg (Dortmund, Leipzig)
- 12:40 **P74 Vergleich der Ergebnisse der permanenten interstitiellen Brachytherapie mit zwei verschiedenen Techniken**  
S. Machtens, J. Metz, K. Muskalla, C. Kleinhorst, K.J. Ommer (Bergisch Gladbach)
- 12:45 **P75 Pudendusblockade bei der HDR-Brachytherapie**  
M. Schenck, T. Jaeger, J. Heß, C. Börgermann, K. Berkovic, M. Stuschke, H. Ruebben (Essen)
- 12:50 **P76 Hochdosis Afterloading Therapie des Prostatakarzinoms, Erfahrungsbericht bei 163 Patienten**  
M. Geuer, G. Lövey, M. Meyer-Schwickerath (Bottrop)
- 12:55 **P77 Vergleich der kombinierten HDR-Brachytherapie / 3D-konformalen perkutanen Strahlentherapie und der radikalen Prostatektomie beim Hochrisiko-Prostatakarzinom**  
M. Schenck, A. Panic, T. Jaeger, J. Heß, K. Berkovic, M. Stuschke, H. Ruebben (Essen)

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 14:00 – 15:30 Postersitzung 4 Präsentation: 3 Min.  
**Der interessante Fall** Diskussion: 2 Min.  
 Vorsitz: H.J. Piechota (Minden)  
 R. Thiel (Dortmund)  
 K. Weichert-Jakobsen (Herford)
- 14:00 **P78 Chirurgische Therapie des Urachuskarzinoms – eine Kasuistik**  
 G. Niegisch, P. Weib, P. Funke (Siegen)
- 14:05 **P79 Glansmetastase eines kleinzelligen Prostatakarzinoms – ein Fallbericht**  
 G. Perret, A. Witte, H. Voepel, D. Echte (Essen)
- 14:10 **P80 Penile Metastase eines entdifferenzierten Adenocarcinoms der Prostata – ein Fallbericht**  
 J. Uphoff, J. Wozniowdski, S.O. Schattka, A. Kollias (Westerstede, Aurich)
- 14:15 **P81 Bilharziose – seltene Differenzialdiagnose bei Hydronephrose**  
 G. Perret, H. Voepel, D. Echte (Essen)
- 14:20 **P82 Schistosomiasis des Urogenitaltraktes anhand von zwei Fallbeispielen**  
 D. Sahi, J.B. Korda, U. Engelmann, E. Özgür, A. Heidenreich (Köln)
- 14:25 **P83 Endoskopische Excision eines extraluminalen Blasen tumors – ein Fallbericht**  
 F. Wissing, B. Ubrig, C. Michels, S. Papadoukakis, M.C. Truß (Dortmund)
- 14:30 **P84 Minimal invasiv – Maximal gefährlich? Die Geschichte eines Alptraus**  
 G. Breuer, U. Lessing, S. Kohlen, H. Brandt (Düren)
- 14:35 **P85 Erste Erfahrungen mit REMEEEX – einem adjustierbaren bulbo-urethralen Schlingensystems in der Therapie der männlichen Belastungsinkontinenz**  
 M. Kieruj, U. Herbst, S. Machtens (Bergisch Gladbach)
- 14:40 **P86 Arteria iliaca-Ureter-Fistel**  
 H. Voepel, G. Perret, D. Echte (Essen)
- 14:45 **P87 Der Einsatz von Mundschleimhaut bei Stomastenosen**  
 D. Rohrmann, G. Jakse (Aachen)

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 14:50 **P88 Meckel'sches Divertikel bei orthotoper Neoblase – Resezieren oder integrieren?**  
 G. Breuer, H. Brandt (Düren)
- 14:55 **P89 Bildgebend nicht darstellbare Satellitentumoren als unwägbares Risiko bei der Nierentumorenukleation**  
 P. Fast, W. Schöps, V. Nagy (Mechernich)
- 15:00 **P90 Spontanblutung (subkapsuläres Hämatom) als Erstsymptom bei inapparentem Nierenzellkarzinom**  
 P. Lund, H. Voepel, G. Perret, D. Echte (Essen)
- 15:05 **P91 Ein bullöses Pemphigoid als paraneoplastisches Syndrom ist selten**  
 T. Klein, A. Hinkel, J. Noldus (Herne)
- 15:10 **P92 Vollständige Remission von Lebermetastasen während adjuvanter Therapie mit Sunitinib (Sutent) bei metastasierten Nierenzellkarzinom**  
 D. Prokofiev, U. Meyer, N. Kreutzer, M.C. Truß (Dortmund)
- 15:15 **P93 Eine schwierige Steinbehandlung – richtige oder falsche Entscheidungen?**  
 L. Neubauer (Lohne)
- 15:20 **P94 Vergessene und inkrustierte Ureterschienen: immer wieder eine Herausforderung für den Urologen**  
 M. Al-Mwalad, S. Janek, U. Rabs (Gelsenkirchen)



## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congresssaal (RuhrCongress)

- 16:00 – 17:30 Postersitzung 5 Präsentation: 3 Min.  
**Endoskopie, ESWL, Operative Techniken** Diskussion: 2 Min.  
 Vorsitz: K.D. Fluch (Kleve)  
 S. Machtens (Bergisch Gladbach)  
 T. Poll (Köln)
- 16:00 **P95 Die primäre URS – Goldstandard in der Therapie distaler Harnleitersteine?!**  
 A. Göll, K. Höfner (Oberhausen)
- 16:05 **P96 Rendez-Vous-Technik als minimal-invasive Behandlungsoption von Ureterverletzungen: Technik und Ergebnisse nach insgesamt 8 Fällen**  
 A.S. Brandt, D.A. Lazica, F.-C. von Rundstedt, I. Wissussek, C. Eggersmann, S. Roth (Wuppertal)
- 16:10 **P97 Perioperative Anwendungsbeobachtung von thermolabilen Ureterstents (Memokath051) und anderen handelsüblichen Ureterschienen**  
 M. Schenck, S. Weise, T. Jaeger, J. Heß, H. Ruebben (Essen)
- 16:15 **P98 Desintegrationsleistung moderner ESWL-Geräte der dritten Generation im Hinblick auf die erneuerten Richtlinien zur Steintherapie der EAU Guideline 2007**  
 S. Rückleben, O. Schmidt, T. Au, O. Feder, N. Rolfes, S. Temming, H.P. Bastian, G. Lümmer (Troisdorf)
- 16:20 **P99 Blutungskomplikationen nach ESWL – eine Analyse nach 2213 Behandlungen**  
 C. Guballa, G. Sianidis, D. Prokofiev, N. Kreutzer, M.C. Truß (Dortmund)
- 16:25 **P100 Die Laparoskopische Transperitoneale Nephrektomie bei Patienten mit vorangegangener abdominalchirurgischer Operation: erhöhte Komplikationsrate oder sicherer Eingriff?**  
 A.S. Brandt, D.A. Lazica, C. Eggersmann, I. Wissussek, B. Ubrig, S. Roth (Wuppertal)
- 16:30 **P101 Retroperitoneoskopische und laparoskopisch transperitoneale Operation von Nebennieren-Inzidentalomen**  
 K.J. Ommer, T. Gliedt, C. Kleinhorst, J. Schröder, S. Machtens (Bergisch Gladbach)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congresssaal (RuhrCongress)

- 16:35 **P102 Initiale Ergebnisse der perkutanen Radiofrequenzablation von Nierentumoren**  
 T.R.W. Herrmann, M. Burchardt, C. Beil, H. Rosenthal, M. Galanski, U. Jonas, M.C. Truß (Hannover, Dortmund)
- 16:45 **P104 Langzeit Follow-up nach Ureterersatz mit tubulär rekonfiguriertem Coloninterponat**  
 D.A. Lazica, A.S. Brandt, B. Ubrig, M.J. Mathers, I. Wissussek, C. Eggersmann, S. Roth (Wuppertal, Dortmund, Remscheid)
- 16:50 **P105 Die Transureteroureterocutaneostomie mit Netzummantelung – Renaissance einer bekannten Harnableitung? Indikation und Ergebnisse**  
 R. Homberg, M. Pfeifer, A. Kollias (Westerstede)
- 16:55 **P106 Modifizierte retroperitoneale Residualtumorresektion bei fortgeschrittenen Keimzelltumoren des Hodens**  
 D. Pfister, C. Ohlmann, D. Thuer, U. Engelmann, A. Heidenreich (Köln)
- 17:00 **P107 Open radical retropubic prostatectomy provides favorable outcome after transurethral resection**  
 T. Eggert, R.J. Palisaar, A. Hinkel, J. Noldus (Herne)
- 17:05 **P108 Der perineale Zugang in Kombination mit einer Gracilisinterposition bei rektovesikaler bzw. rektourethraler Fistel**  
 H. Borchers, T. Wolter, N. Pallua, G. Jakse (Aachen)
- 17:10 **P109 Zum operativen Management der neurogen bedingten Blasen-halsinsuffizienz**  
 D. Rohrman, K. Torondshadse, G. Jakse (Aachen)
- 17:15 **P110 Mini Burch – Maxi trocken!**  
 G. Breuer, H. Brandt (Düren)
- 17:20 **P111 Langzeitergebnisse der offenen Urethrololyse bei Blasenfunktionsstörungen nach multiplen Voroperationen**  
 M. Reimann, A. Hinkel, J. Noldus (Herne)
- 17:25 **P112 Rekonstruktion von langstreckigen Harnröhrenstrikturen mit Mundschleimhaut – Operative Technik und perioperative Komplikationen**  
 V. Klevecka, M. Yanovskiy, M. Musch, H. Löwen, M. Vanberg, D. Kröpfel (Essen)

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

### Jury Posterpreis der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie 2008

Prof. Dr. H. van Ahlen, Osnabrück  
Dr. H. Karstedt, Gelsenkirchen  
Prof. Dr. R. von Knobloch, Bielefeld  
Dr. R. Lemmen, Mönchengladbach  
Dr. D. Poser, Bochum  
Dr. C. Tschuschke, Münster

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 25. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

08:00 – 08:30

### Highlights aus Poster- und Paul-Mellin-Sitzungen

Vorsitz: M. Braun (Köln)

113

### Highlights

08:00

Highlights der Freien Vorträge  
S.C. Müller (Bonn)

08:15

Highlights der Postersitzungen  
H. van Ahlen (Osnabrück)



Freitag, 25. April 2008

Berlin (Renaissance Hotel)

08:00 – 09:30

### GeSRU Albraumsitzung

Vorsitz: A. Semjonow (Münster)

114

### GeSRU Albraumsitzung

Panel: H.-J. Piechota (Minden)

J. Westphal (Krefeld)

M. Meyer-Schwickerath (Bottrop)

Im Rahmen der beliebten Albraumsitzung der deutschen urologischen Assistenzarztvereinigung ([www.gesru.de](http://www.gesru.de)) können Kliniker besonders lehrreiche und interessante Fälle einem hochrangig besetzten Panel vorstellen. Das Panel hat dabei die Aufgabe, eigene Vorschläge für weitere diagnostische und therapeutische Schritte einzubringen und den vorgestellten Fall gemeinsam mit dem Vortragenden zu analysieren. Im Rahmen der folgenden Diskussion, für die ausreichend Zeit fest eingeplant wird, soll es ermöglicht werden, auch aus dem Auditorium eigene Erfahrungen oder Fragen mit sämtlichen Teilnehmern zu diskutieren. Die stetig zunehmende Bereitschaft zur Fallvorbereitung in den verschiedenen Kliniken, regelmäßig steigende Teilnehmerzahlen und die Variation des Konzepts in anderen Fachveranstaltungen bestätigen uns, dass ein großes Interesse an dieser Veranstaltungsart besteht. Es ist zunächst geplant, 5 Fälle vorzustellen und anschließend ausgiebig zu diskutieren.

Freitag, 25. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

08:30 – 09:30

### Forum Peniskarzinom / Urethrastriktor

Vorsitz: G. Jakse (Aachen)

P.H. Walz (Lüdenscheid)

08:30

115

### Lokal chirurgische Therapie

D. Kröpfl (Essen)

08:50

116

### Was tun bei positiven Lymphknoten und Fernmetastasierung – chirurgisch und/oder systemisch therapieren?

N. Rolfes (Troisdorf)

09:10

117

### Therapie von Harnröhrenstrikturen

M. Waldner (Köln)

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 25. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 10:00 – 11:30 **Eröffnungsveranstaltung**  
Vorsitz: J. Noldus (Bochum/Herne)  
H. van Ahlen (Osnabrück)
- 10:00 **118 Grußworte**  
Begrüßung  
J. Noldus (Bochum/Herne)
- 10:05 Grußwort OB Bochum  
O. Scholz (Bochum)
- 10:15 Grußwort Dekan RUB  
G. Muhr (Bochum)
- 10:25 Grußwort DGU Präsident  
R. Horsch (Offenburg)
- 10:35 Grußwort BDU Präsident  
M. Bloch (Hamburg)
- 10:45 **119 Festvortrag: 4000 Jahre QM in der Medizin**  
H.-J. Bücker-Nott (Münster)
- 11:15 **120 Festvortrag: GeSRU LogBuch – Curriculare Facharztausbildung in der Urologie**  
J. Fichtner (Oberhausen)

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 25. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 11:30 – 13:00 **Forum Urothelkarzinom**  
Vorsitz: S.C. Müller (Bonn)  
S. Roth (Wuppertal)
- 11:30 **121 Oberflächliche Hochrisikotumore – wann ist die Zystektomie indiziert?**  
G. Fechner (Bonn)
- 11:50 Diskussion
- 11:55 **122 Welche Harnableitung im fortgeschrittenen Alter oder bei positiven Lymphknoten?**  
F. Oberpenning (Bocholt)
- 12:15 Diskussion
- 12:20 **123 Indikation zur neoadjuvanten/adjuvanten Chemotherapie vor/nach Zystektomie**  
M. Friedrich (Krefeld)
- 12:40 Diskussion
- 12:45 **124 Stellenwert des Urologen in der Nachsorge nach TUR und Zystektomie**  
W. Rulf (Erkrath)
- 12:55 Diskussion

Freitag, 25. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 14:00 – 15:00 **Aktuelle Stunde Berufspolitik**  
Vorsitz: C. Tschuschke (Münster)  
M. Schweins (Aachen)



## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 25. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 15:30 – 17:00 **Forum Hodentumore**  
(Interdisziplin. AG Hodentumore DKG)  
Vorsitz: A. Heidenreich (Köln)  
S. Kliesch (Münster)
- 15:30 **Einleitung**  
A. Heidenreich (Köln)
- 15:35 **125 Bildgebende Diagnostik und Pathohistologie**  
S. Krege (Krefeld)
- 15:50 **126 Behandlungsstrategien bei maturem Teratom**  
A. Heidenreich (Köln)
- 16:10 **127 Systemtherapie fortgeschrittener Tumore**  
I. Schmidt-Wolf (Bonn)
- 16:30 **128 Zusammenfassung und Zukunftsperspektive**  
S. Kliesch (Münster)
- 16:45 Interaktive Falldiskussion (Panel)

Freitag, 25. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 16:00 – 16:30 **Mitgliederversammlung  
der Nordrhein-Westfälischen  
Gesellschaft für Urologie e.V.**

Freitag, 25. April 2008

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

- 16:30 – 17:00 **Mitgliederversammlung  
der Nordrhein-Westfälischen  
Gesellschaft zur Förderung des  
urologischen Nachwuchses e.V.**

## Wissenschaftliches Programm

Samstag, 26. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 08:30 – 10:00 **Forum Prostatakarzinom**  
Vorsitz: L. Hertle (Münster)  
M.C. Truß (Dortmund)
- 08:30 **129 Radikale Retropubische Prostatektomie – Technik und Ergebnisse**  
H. Huland (Hamburg)
- 08:50 **130 Rehabilitative Therapie der erektilen Funktion nach radikaler  
Prostatektomie**  
H. Sperling (Mönchengladbach)
- 09:05 **131 Lokal fortgeschrittenes Prostatakarzinom – Operation,  
Bestrahlung oder Hormonentzug?**  
R.J. Palisaar (Herne)
- 09:25 **132 Prostatakarzinom-Zentren – wird die Behandlungsqualität  
verbessert?**  
P. Breitling (Eschweiler)
- 09:45 **133 Prostatakarzinom-Nachsorge in der Praxis – worauf ist zu achten?**  
J. Gleißner (Wuppertal)
- 09:55 Diskussion

## Wissenschaftliches Programm

Samstag, 26. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

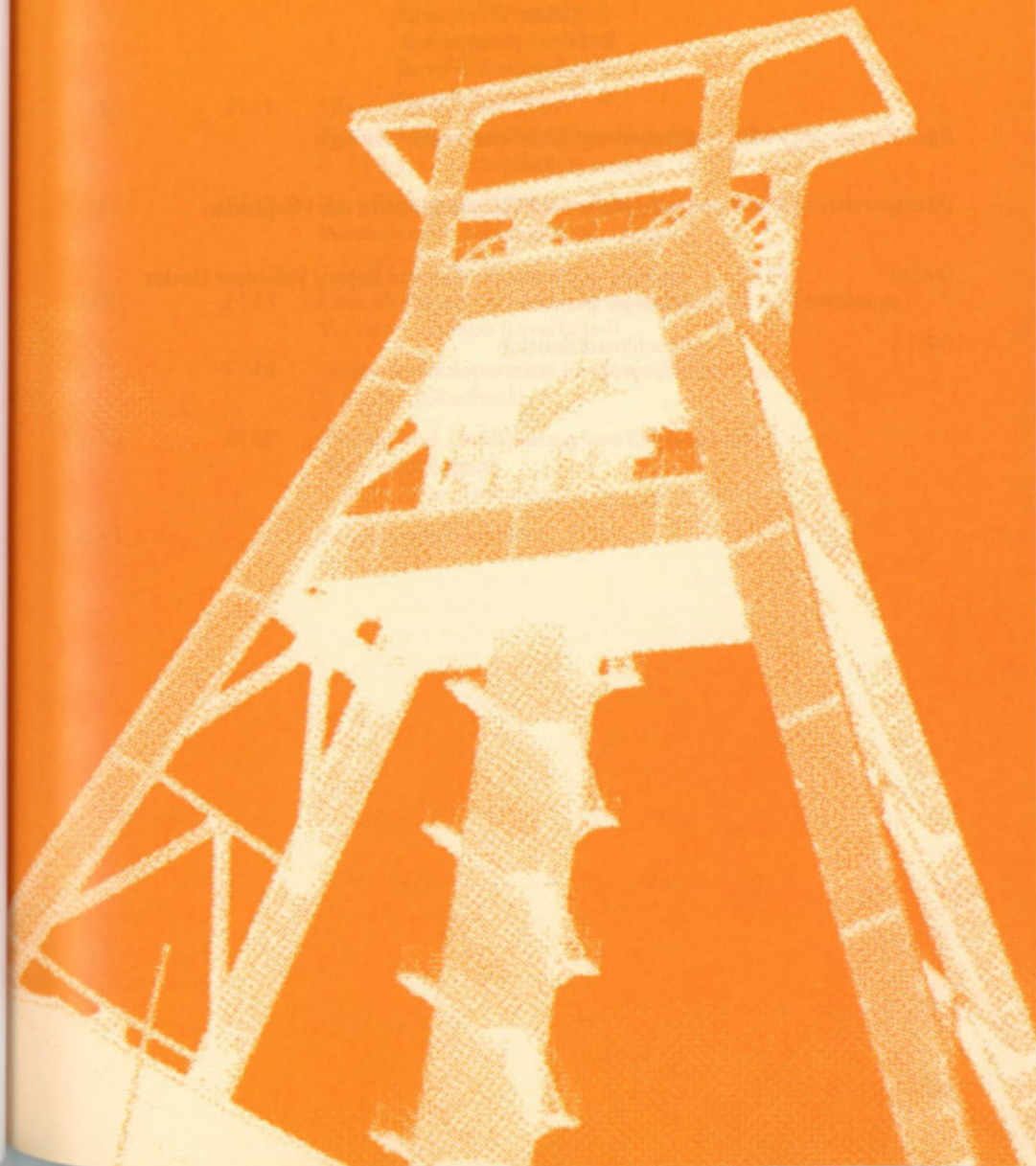
- 10:30 – 12:00 **Forum Nierenzellkarzinom**  
Vorsitz: A. Hinkel (Herne)  
J. Steffens (Eschweiler)
- 10:30 **134 Thyrosinkinasehemmer – Update 2008**  
D. Strumberg (Herne)
- 10:50 **135 Was kommt nach den Thyrosinkinasehemmern?**  
M. Schenck (Essen)
- 11:00 Diskussion
- 11:15 **136 Der kleine Nierentumor – Operation, Ablation oder Abwarten?**  
S. Machtens (Bergisch Gladbach)
- 11:35 **137 Ambulantes Management des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms**  
H. Karstedt (Gelsenkirchen)
- 11:45 Diskussion

Samstag, 26. April 2008

Congressaal (RuhrCongress)

- 12:00 – 13:00 **Abschlussveranstaltung**  
Vorsitz: J. Noldus (Bochum/Herne)  
H. van Ahlen (Osnabrück)
- 12:00 Vorträge Preisträger
- 12:30 Resumée/Amtsübergabe

Fortbildungsveranstaltung  
für urologische Assistenz- und Pflegeberufe





**Freitag, 25. April 2008**

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

08:30 – 09:30

**Sitzung 1**

Vorsitz: S. Roth (Wuppertal)  
S. Conrad (Hannover)  
C. Richter (Wuppertal)  
B. Düver (Wuppertal)  
E. Katzmarzik (Herne)  
B. Hildebrandt (Herne)

08:30

**F138 Filmbeitrag: Gleitmittel in der Urologie**  
D. Jocham (Lübeck)

08:45

**F139 Urologische Notfälle aus der Sicht der Pflegenden**  
P. Hamm (Köln)

09:00

**F140 Urologie in Ghana als German Rotary Volunteer Doctor**  
G. Engel (Münster)

09:15

Abschlussdiskussion

**Freitag, 25. April 2008**

Tagungsraum 1+2 (RuhrCongress)

11:30 – 13:00

**Sitzung 2**

Vorsitz: S. Conrad (Hannover)  
C. Richter (Wuppertal)  
B. Düver (Wuppertal)  
E. Katzmarzik (Herne)  
B. Hildebrandt (Herne)

11:30

**F141 Pflegethermometer 2007:  
Eine Umfrage des Dt. Instituts für angewandte Pflegeforschung**  
R. Abdunnur (Schwelm)

11:45

**F142 Der pflegebedürftige Mensch mit Blasenentleerungsstörungen:  
Windeln oder Schlauch?**  
L. Neubauer (Lohne)

12:00

**F143 Case Management – von der Aufnahme bis zur Entlassung**  
V. Prior, J. Zumbé (Leverkusen)

12:15

**F144 Fusion und Kooperation im Gesundheitswesen**  
P. Kasten (Gladbeck)

12:30

**F145 Bildung und Zertifizierung von Organzentren:  
Fluch oder Segen?**  
P. Hutmacher (Dortmund)

12:45

Abschlussdiskussion

**Freitag, 25. April 2008**

**Tagungsraum 1 (RuhrCongress)**

14:00 – 15:30

**Sitzung 3**

Vorsitz: S. Roth (Wuppertal)  
C. Richter (Wuppertal)  
E. Katzmarzik (Herne)

14:00

**F146 Operative Therapie des benignen Prostatasyndroms**  
S. Orth (Dortmund)

14:20

**F147 Die transrektale ultraschallgeführte Biopsie der Prostata**  
M. Geuer (Boitrop)

14:40

**F148 Interstitielle Brachy-Therapie des Prostatakarzinoms:  
Was ist das?**  
S. Machtens (Bergisch-Gladbach)

15:00

**F149 Die laparoskopische Prostatektomie: Technik und Stellenwert**  
C. Börgemann (Essen)

15:20

Abschlussdiskussion

**Freitag, 25. April 2008**

**Tagungsraum 2 (RuhrCongress)**

14:00 – 15:30

**Sitzung 4**

Vorsitz: S. Conrad (Hannover)  
B. Düver (Wuppertal)  
B. Hildebrandt (Herne)

14:00

**F150 Techniken der organerhaltenden Nierentumorchirurgie**  
M. Kallerhoff (Recklinghausen)

14:20

**F151 Genitaldeszensus der Frau: Was ist das und was kann man tun?**  
K. Höfner (Oberhausen)

14:40

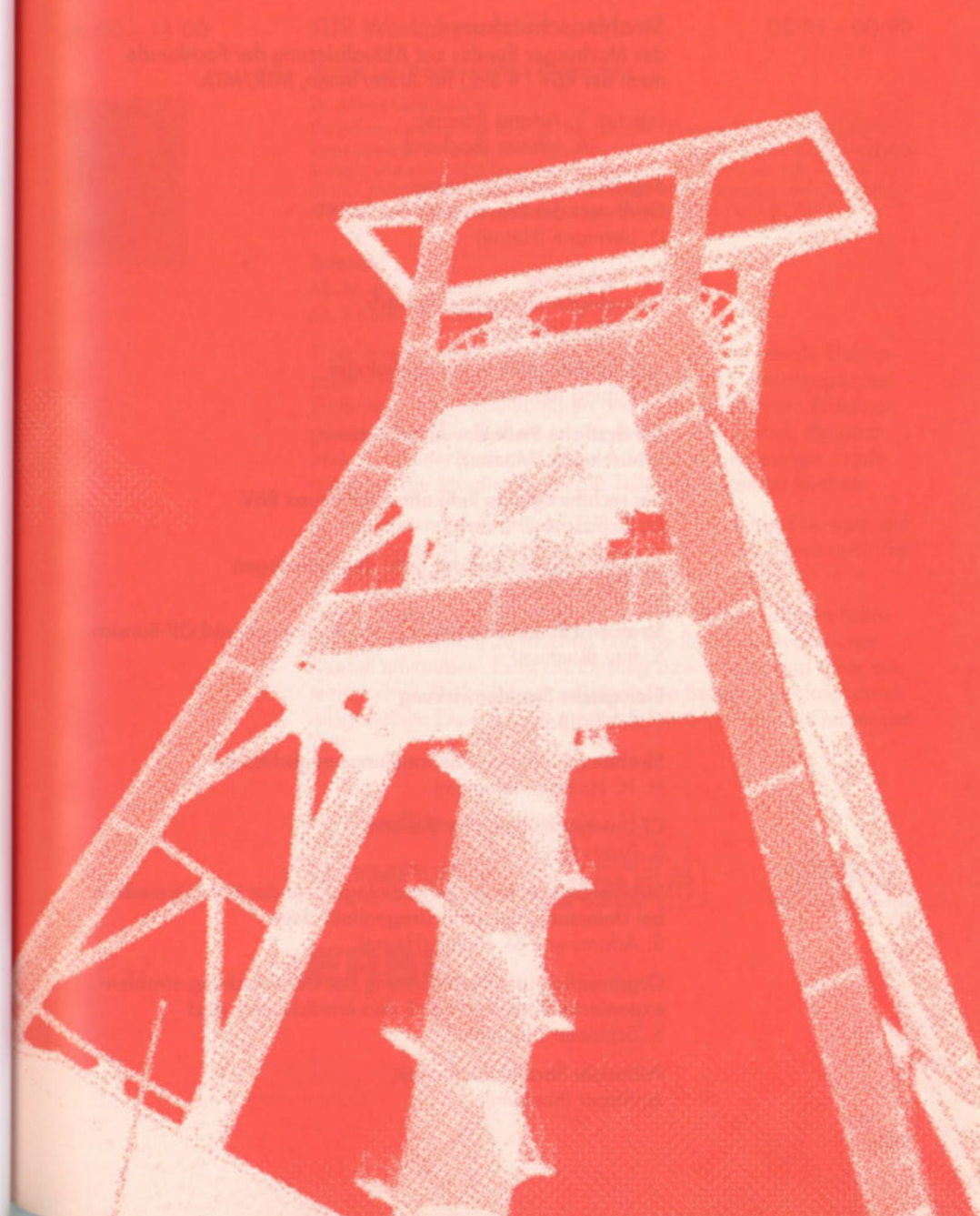
**F152 Moderne Therapien der Harninkontinenz bei Frau und Mann**  
H.-J. Knopf (Höxter)

15:00

**F153 Laser in der Urologie: Was gibt es Neues?**  
W. Batzill (Krefeld)

15:20

Abschlussdiskussion





Donnerstag, 24. April 2008

Berlin/Rom (Renaissance Hotel)

09:00 – 17:30

### **Strahlenschutzkurs des Marburger Bundes zur Aktualisierung der Fachkunde nach der RöV ( 8 Std.) für Ärzte/innen, MTR/MTA**

Leitung: S. Adams (Herne)  
A. Weber (Bochum)

### **Begrüßung und Einführung Grußwort des Präsidenten der ÄKWL**

D. Liermann (Herne)

### **Die Fachkunde Grundlagen, Zeugnisse, Erwerb**

A. Weber (Bochum)

### **Qualitätskontrolle in der Radiologie**

D. Rüping (Bochum)

### **Die ärztliche Stelle der Ärztekammer**

J. Nischelski (Münster)

### **Die rechtfertigende Indikation der neuen RöV**

M. Szpakowski (Herne)

### **Strahlenschäden aus der Sicht des Pathologen**

C. Kuhn (Bochum)

### **Strahlenschutzmaßnahmen in der Radiologie und OP-Bereich**

S. Bitu (Bochum)

### **Biologische Strahlenwirkung**

L. Kübler (Bochum)

### **Strahlenschäden und Behandlungsmöglichkeiten**

H. H. Homann (Bochum)

### **CT-Untersuchungen des Skeletts**

S. Peters (Bochum)

### **Strahlenbelastung in der Radiologie und der Nuklearmedizin bei Untersuchungen des Urogenitaltraktes**

S. Adams und St. Mruck (Herne)

### **Organisation und Durchführung der Überwachung strahlen- exponierter Personen durch den ermächtigten Arzt**

S. Schlösser (Bochum)

### **Pränatale Strahlenexposition**

A. Weber (Bochum)

Donnerstag, 24. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)

09:00 – 11:00

### **TUR Workshop**

Vorsitz: A. Gunnemann (Detmold)

#### **Dr. Alfons Gunnemann**

Dr. Alfons Gunnemann ist z. Zt. lfd. OA der Urologischen Klinik des Klinikums Lippe in Detmold. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Urogynäkologie und seit 2002 beschäftigt er sich mit der bipolaren TUR Technik. Er ist u.a. Mitglied der französischen Gesellschaft für Urologie und Gründungsmitglied der International Collaboration of the Pelvic Floor (ICOPF).

#### **Tutoren:**

M. Müller (Bitburg)  
M. Kaiser (Paderborn)

Trotz vorhandener Alternativen stellt die transurethrale Elektroresektion nach wie vor den Goldstandard zur endoskopischen Entfernung von Blasen Tumoren und hyperplastischem Prostatagewebe dar. Die Technik ist vergleichsweise simpel; dennoch bedarf es einer systematischen Ausbildung und einiger Erfahrung, um die Möglichkeiten der TUR voll nutzen zu können.

In den letzten Jahren ist die TUR durch Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Stromgeneratoren, aber insbesondere auch der videoassistierten Bilddarstellung verbessert worden.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, sich mit dem modernen Instrumentarium vertraut zu machen und die Resektionstechnik am Modell einzuüben. Er ist als Einstieg bzw. Ergänzung einer systematischen Ausbildung konzipiert. Die Betreuung erfolgt durch ausgewählte Experten mit großer Erfahrung auf dem Gebiet der TUR.

#### **Mit freundlicher Unterstützung**

**OLYMPUS**  
Your Vision. Our Future.

**RICHARD  
WOLF** 

**STORZ**  
KARL STORZ – ENDOSKOPIE

**ERBE**



Donnerstag, 24. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)

11:30 – 13:30

## URS Workshop

Vorsitz: B. Plänz (Gladbeck)



**Prof. Dr. med. Bernhard Planz**

Prof. Dr. med. Bernhard Planz hat seine urologische Ausbildung von 1991 bis 1996 in der Urologischen Klinik der Universitätsklinik der RWTH Aachen sowie von 1996 bis 1998 als Facharzt und Klinischer Angestellter der Urologischen Klinik des MGH der Harvard Medical School in Boston, USA erhalten, wurde im Jahr 1998 Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik der Universität Wien und von 2001 bis 2005 leit. Oberarzt der Paracelsus Klinik in Golzheim Düsseldorf und ist seit 2005 Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie der Katholischen Kliniken Emscher Lippe des St. Barbara Hospitals Gladbeck. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Harnsteine der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Seine klinischen Schwerpunkte liegen in den minimalinvasiven und laparoskopischen OP-Techniken, wie z.B. der endoskopisch extraperitonealen radikalen Prostatektomie, Endourologie, Inkontinenz- und Beckenchirurgie. Dies wird durch sein umfangreiches Publikationsverzeichnis, Reviewertätigkeit in 4 urol. Fachzeitschriften, Mitgliedschaft in 10 wissenschaftlichen Gesellschaften sowie zahlreiche nationale und internationale Preise und Auszeichnungen belegt.

### Tutoren:

C. Eggersmann (Rheine)

G. Perret (Essen)

P.W. Boemans (Oberhausen)

Die Ureteroskopie ist in der Diagnostik und Therapie von pathologischen Befunden im Ureter etabliert. Sie wird zur Therapie von Harnleitersteinen gleichwertig zur ESWL aufgeführt. Das neue flexible Instrumentarium erlaubt sogar die minimal invasive Behandlung von Steinen und Tumoren in den Nierenkelchen. Es ist daher notwendig, sich frühzeitig mit dem entsprechenden Instrumentarium und den Techniken vertraut zu machen. Der Kurs ist ein Angebot für Assistenzärzte, am Modell das Einführen des Instruments, Intubieren des Ostiums sowie einfache Manipulationen an Steinen im Harnleiter einzuüben.

### Mit freundlicher Unterstützung



Porages is a subsidiary of Coloplast



PRODUKTE FÜR DIE UROLOGIE

Donnerstag, 24. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)

14:00 – 16:30

## Laparoskopie Workshop

Vorsitz: M.C. Truß (Dortmund)

B. Ubrig (Dortmund)



**Prof. Dr. med. Michael C. Truß**

1981 – 1988 Studium der Humanmedizin (Medizinische Hochschule Hannover; Tufts University School of Medicine, Harvard Medical School, Boston, USA / DAAD Stipendium)

1988 Staatsexamen, Approbation und Foreign Medical Graduates Examination in the Medical Sciences, (FMGEMS)

1988 – 1993 Assistenzarzt (Urologische Klinik, Medizinische Hochschule Hannover; James Buchanan Brady Urological Institute, The Johns Hopkins Hospital, Baltimore, USA; Chirurgische Klinik, Henriettenstiftung Hannover)

1992 Promotion

1993 Facharztprüfung (Arzt für Urologie)

1993 – 1995 Forschungsassistent (Niedersächsisches Institut für Peptid-Forschung G.m.b.H. (IPF), Medical Park Hannover; Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

seit 1995 Oberarzt, Urologische Klinik und Poliklinik, Medizinische Hochschule Hannover

1996 Habilitation und Erteilung der Venia Legendi für Urologie, Medizinische Hochschule Hannover

2000 Anerkennung der Zusätzlichen Weiterbildung in dem Gebiet Urologie in der „Speziellen Urologischen Chirurgie“

2001 – 2005 Mitglied des Vorstandes des Zentrums Chirurgie und der Sektion II des Senates der MHH

seit 2001 Leitender Oberarzt, Urologische Klinik, Medizinische Hochschule Hannover

2001 Erlangung des Titels „Außerplanmäßiger Professor“

2002 – 2003 Berufsbegleitendes Zusatzstudium „Krankenhausmanagement für Ärzte/ Medical Hospital Management“ (FH-Hannover)

2003 EFQM (European Foundation of Quality Management) Assessor

seit 1.3.2005 Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH

11/2006 Zusatzbezeichnung Andrologie, Ärztekammer Westfalen-Lippe

12/2007 Zusatzbezeichnung Medikamentöse Tumortherapie, Ärztekammer Westfalen-Lippe



Donnerstag, 24. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)



**Priv. Doz. Dr. B. Ubrig**

88 – 94 Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster  
 01/95 – 12/95 Klinik für Urologie der Westf. Wilhelms-Universität Münster  
 01/96 – 09/97 Allgemein- und Gefäß-Chirurgie, Paracelsusklinik Marl  
 09/97 – 05/99 Urolog. Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital II, Herne  
 06/99 – 10/00 Urolog. Klinik der Univ. Witten/Herdecke, Wuppertal  
 10/00 Facharzt für Urologie  
 11/00 OA der Urologischen Universitätsklinik, Wuppertal  
 02 Zusatzbezeichnung „Spezielle Urologische Chirurgie“  
 seit 02 Aufbau „Laparoskopische urologische Chirurgie“ HELIOS Klinikum Wuppertal  
 12/05 – 08/07 Ltd. OA, HELIOS Klinikum Wuppertal  
 2005 Habilitation  
 seit 08/2007 Ltd. OA Klinik für Urologie, Klinikum Dortmund gGmbH,  
 Leiter Minimal-Invasive Chirurgie und Rekonstruktive Urologie

**Tutoren:**

J. Zumbé (Leverkusen), O. Moormann (Düsseldorf), D. Kusche (Recklinghausen), J. Westphal (Krefeld), C. Wülfing (Münster)

Die laparoskopische radikale Prostatektomie und Niereneingriffe, sind mittlerweile etabliert. Zu den Vorteilen gehören minimale Traumatisierung, gute Übersicht, blutungsarmes Operieren und die starke Bildvergrößerung, und nicht zuletzt die Transparenz für das ganze Team (alle haben die gleiche „Sicht“).

Die aktuellen und künftigen technischen Fortschritte (HDTV, 3-D Bildgebung und roboterassistiertes Operieren) werden eine weitere Ausbreitung der minimal-invasiven Verfahren bringen und jeder Urologe in Zukunft damit in Berührung kommen. Die Eingriffe erfordern eine intensive Lernkurve: Zu den Gründen dafür zählen die zunächst gegenüber der offenen Chirurgie ungewohnte Anatomie, das verminderte Tastempfinden, die Zweidimensionalität des Kamerabildes, – die dem Urologen allerdings aus der Endourologie vertraut ist – sowie die grössere Abhängigkeit des Operateurs von anderen Teammitgliedern (Assistenz, Kameraassistentz). Im Rahmen dieses Workshops werden Präparations- und Naht-techniken (Anastomosen, Gefäße) in Kleinstgruppen an 6 Arbeitsplätzen unter intensiver Anleitung trainiert.

**Mit freundlicher Unterstützung**



Freitag, 25. April 2008

Rom (Renaissance Hotel)

11:30 – 13:00



**TRUS Workshop**

Vorsitz: R. von Knobloch (Bielefeld)

**Prof. Dr. med. Rolf von Knobloch**

Studium der Medizin Universität Ulm und Bowman Gray School of Medicine, North Carolina, USA. Dissertation Universität Ulm 1993, Habilitation Philipps-Universität Marburg 2002, Ernennung zum außerplanmäßigen Professor, Philipps-Universität Marburg 08/2006  
 05/1993 – 11/1993 Urologische Abteilung, BW-Krankenhaus Berlin  
 12/1993 – 04/1995 Chirurgische Abteilung, BW-Krankenhaus Berlin  
 04/1995 – 03/2005 Klinik für Urologie, Philipps-Universität Marburg (Prof. R. Hofmann, Prof. H. Riedmiller, Prof. T. Kälble). 10/1999 Facharzt für Urologie, 12/2004 Spezielle Urol. Chirurgie; 2001 – 2005 Oberarzt / Leitender Oberarzt, Klinik für Urologie Philipps-Universität Marburg. Seit 04/2005 Chefarzt der Klinik für Urologie, Franziskus-Hospital Bielefeld. Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2001.  
 Spitzbart-Preis der Europäischen gynäko-urologischen Ges. für Infektionen 2002. International ausgeschrieben Preis der Heinrich Warner Foundation 2003. Preis der Europäischen Gesellschaft für Urologie (EAU) für die beste publizierte Arbeit in der urologischen Grundlagenforschung 2004. Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2004

**Begrüßung**

R. von Knobloch (Bielefeld)

**Was muss man bei der transrektalen Ultraschalluntersuchung der Prostata sehen?**

M. Meyer-Schwickerath (Bottrop)

**Anforderungen des Pathologen an eine Prostatabiopsie**

F. Sommerer (Bochum)

**TRUS-Biopsie: Lagerung, Lokalanästhesie, Durchführung**

R. von Knobloch (Bielefeld)

**GOÄ- und EBM-Abrechnung**

M. Meyer-Schwickerath (Bottrop)

Freitag, 25. April 2008

London (Renaissance Hotel)

11:30 – 13:00

### Praxiskurs Ejakulatdiagnostik

Vorsitz: S. Kliesch (Münster)

#### Prof. Dr. med. Sabine Kliesch

Frau Prof. Dr. med. Sabine Kliesch hat ihre klinische und wissenschaftliche Ausbildung von 1991 bis 1994 im Institut für Reproduktionsmedizin der Universität Münster und von 1995 bis 2000 in der Klinik und Poliklinik für Urologie des Universitätsklinikums Münster erhalten. Seit 2000 ist sie Fachärztin für Urologie und seit 2001 Oberärztin, seit 2006 leitende Oberärztin der Klinik. Sie legte 1997 die Prüfung zur Klinischen Andrologin der Europäischen Akademie für Andrologie und 2006 die Prüfung zur Andrologin vor der Ärztekammer Münster ab. Ihr wissenschaftliches Arbeitsgebiet liegt in der Andrologie und der Hodentumorerkrankung, was ihr umfangreiches Publikationsverzeichnis und nicht zuletzt die Habilitation 2001 über die Spermatogenesestörungen des Mannes belegen. Im Jahr 2006 wurde sie zur außerplanmäßigen Professorin der Medizinischen Fakultät Münster ernannt. Als langjähriges Mitglied des Arbeitskreises Andrologie der Deutschen Urologen und seit 2004 in ihrer Funktion als stellv. Vorsitzende gestaltet sie zahlreiche Seminare und Fortbildungen aktiv mit. Ihre nationale und internationale Anerkennung spiegelt sich ferner in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Andrologie wider.

### Praxiskurs Ejakulatdiagnostik für Urologen und Assistenzpersonal

B. Hellenkemper (Münster)

T. Cooper (Münster)

Ein Kurs für den Urologen und die Helferin. In diesem Kurs werden praktische Demonstrationen der einzelnen Arbeitsschritte der Ejakulatdiagnostik in Power-Point- und Videodemonstrationen gegeben. Die Experten verraten Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit sowie der „Pitfalls“ bei der Durchführung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse. Dr. Cooper ist aktuell mit der Aktualisierung des WHO-Laborhandbuches befasst und gibt Hinweise bezüglich der Neuerung des WHO-Manuals sowie der Spermienaufbereitungstechniken für die assistierte Fertilisation.



Freitag, 25. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)

11:30 – 13:00

### KPQM (Teil 1)

Vorsitz: A. Holzknacht (Lünen)

#### Dr. med. Alfred Holzknacht

1976 – 1983 Studium der Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

06/83 Promotion zum Dr. med.

06/83 – 06/84 Wissenschaftlicher Assistent in der Urologischen Klinik der Universität Münster, Direktor: Prof. Dr. med. W. Schmandt

07/84 – 06/85 Assistenzarzt in der Chirurgischen Klinik des Marienhospitals Hamm  
Chefarzt Dr. med. Petermann

07/85 – 12/90 Wissenschaftlicher Assistent, in der urologischen Klinik der Universität Münster als leitender Stationsarzt in unbefristeter Anstellung. Schwerpunkt urologische Onkologie.  
Direktoren: Prof. Dr. med. W. Schmandt,  
Prof. Dr. med. L. Hertle

seit 1991 Niedergelassener Arzt für Urologie in Lünen, seit dem 1.10.1996 in Gemeinschaftspraxis mit Herrn Heinz-Joachim Berkholz

1998 Mitbegründer, Comoderator des urologisch onkologischen Qualitätszirkels am St.-Vincenz-Krankenhaus Datteln, der nach QM-Schulungen und Zertifizierung aller teilnehmenden Praxen als erster medizinischer Qualitätszirkel im Bereich der KVWL nach KPQM zertifiziert wurde.

Gründung und Leitung des medizinischen Qualitätszirkels EDV und Strukturqualität

2004 Ärztlicher Qualitätsmanager KBV

2005 KPQM Auditor (KVWL), QuNo Auditor (KV Nordrhein)

2006 Ehrenamtliche Organisation von (im März 2006) einer Ausbildung zur/zum Sterilgutassistentin/Sterilgutassistenten in Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Bildungswerk, nach DGSV Kriterien.

Qualitätsmanagementberatung und Schulungen von insgesamt ca. 80 Arztpraxen nach KPQM. Qualitätsmanagementberatung des Dachverbandes der deutschen Prostatazentren (Prof. Weißbach).

Offizieller QEP Trainer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,

Zusatzbezeichnung „Ärztliches Qualitätsmanagement“ (Ärztekammer WL)

2006/7 Auditorenlizenz KPQM2006, Persönliche Trainerlizenz KPQM2006





Freitag, 25. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)

### Praktische Übung: Erstellen eines KPQM-Berichts

Qualitätsmanagement (QM) in der urologischen Praxis ist eine Forderung, die nicht nur von allen Interessenverbänden aufgestellt wird. Die Praxen sind auch gesetzlich zur Einführung und Aufrechterhaltung eines QM-Systems nach SGB V verpflichtet. Es ist daher sinnvoll, sich mit den Anforderungen und verfügbaren Hilfen auseinanderzusetzen.

Integraler Bestandteil einer Zertifizierung ist das Erstellen eines QM-Berichts. Dies ist zeitaufwändig und stellt für Einsteiger häufig die größte Hürde bei der Einführung eines QM-Systems dar. Im Rahmen von zwei Sitzungen werden wir unter Verwendung entsprechender Übungsbögen und der Internetseite ([www.ASQA.de](http://www.ASQA.de)) Schritt für Schritt eine Vorlage für einen KPQM2006-Qualitätsbericht erstellen, die Sie für Ihre Praxis nutzen können. Es wäre sinnvoll, wenn Sie sich vorab bereits anhand der o.g. Internetseite mit dem Flow Chart Editor bereits vor dem Kurs beschäftigen würden.

Fortsetzung (Teil 2):  
Samstag, 26. April 2008, 10:30 – 12:00 Uhr

Freitag, 25. April 2008

Berlin (Renaissance Hotel)

12:00 – 13:00

### GeSRU Logbuch – Forum

Vorsitz: J. Fichtner (Oberhausen)

#### GeSRU Logbuch – Forum

Panel: A. Martinschek (Ulm)  
C. Füllhase (Oberhausen)  
S. Werner (Herne)

#### Einführung

J. Fichtner (Oberhausen)

#### Ein modulares Weiterbildungscurriculum für die Urologie – Möglichkeiten und Grenzen (incl. Rotations- und Hospitationsstellen)

C. Füllhase (Oberhausen)

#### Das Weiterbildungsgespräch – Herzstück der Weiterbildung

S. Werner (Herne)

#### Und nach der Weiterbildung? Optimierte Niederlassungsplanung

A. Martinschek (Ulm)

#### Der GeSRU-Fragebogen: Analyse und Evaluation der urologischen Weiterbildung an den Weiterbildungsstätten im jährlichen Turnus

C. Füllhase (Oberhausen), S. Werner (Herne)

Diskussion

Das „Logbuch Urologische Weiterbildung“ erfreut sich zunehmender Verbreitung in Urologischen Kliniken. Initial auf dem DGU-Jahreskongress 2007 in Berlin in mehreren Vorträgen angekündigt, wird es seit Januar 2008 nach Online-Bestellung unter [www.germanresidents-urolog.de](http://www.germanresidents-urolog.de) deutschlandweit versandt. Neben der Akzeptanz durch die urologischen Chefarzte ist dies der Nachfrage durch die Weiterbildungsassistenten im klinischen Alltag zu verdanken.

>>>

Freitag, 25. April 2008

Berlin (Renaissance Hotel)

Das **GeSRU – Logbuch Forum** soll die Kernelemente des neuen Logbuchs beleuchten und zugleich einen Austausch über erste Erfahrungen der Weiterbildungsassistenten mit dem Logbuch ermöglichen. Hierbei sollen die KV-relevanten Aspekte des Logbuchs auch im Zusammenhang mit Erfahrungen aus dem ersten Niederlassungsworkshop des BDU vom 18. – 19.04.08 in Berlin dargestellt werden. Zusätzlich wird das Konzept der Evaluation der urologischen Weiterbildung in Deutschland durch die Assistenzärzte erstmals vorgestellt.

Die referierenden GeSRU – Vorstandsmitglieder (Panel) haben alle den Entstehungsprozess des Projekts Logbuch begleitet und wollen sich auch zukünftig bei der Optimierung und Erweiterung der Inhalte einbringen.

Mit freundlicher Unterstützung



Freitag, 25. April 2008

Berlin (Renaissance Hotel)

14:00 – 16:00

### Urinzytologie Kurs

Vorsitz: F. vom Dorp (Essen)  
P. Rathert (Düsseldorf)  
I. Rathert (Düren)

#### Praxiskurs Urinzytologie für Urologen und Assistenzpersonal

- Begrüßung der Teilnehmer
- Urinzytologisches Repetitorium
- Dia Test und urinzytologisches Grading
- Freies Mikroskopieren
- Abrechnungsmodalitäten und berufspolitische Aspekte

#### Dr. med. Frank vom Dorp

Studium der Humanmedizin in Aachen und Essen (1992 – 1999);  
1999 – 2000: Klinik für Visceral-, Unfall- und Gefäßchirurgie, Alfred Krupp Krankenhaus Essen. 2000 – 2001: Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen. 2001 – 2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Pharmakologie, Universitätsklinikum Essen. 2003 – 2005: Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen. 10/2005 Arzt für Urologie. Seit 1.12.2005: Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen.



#### Dr. med. Ines Rathert

Studium an der Universität Budapest und der RWTH Aachen. Med. Staats-examen und Promotion an der RWTH Aachen. Seit 1999 an der Klinik für Urologie am Krankenhaus Düren. Seit 2003 Ärztin für Urologie. Schwerpunkt und Spezialgebiet: Urinzytologie.  
Seit dem 1.1.2006 Leiterin des Urinzytologischen Referenzzentrums mit Ermächtigung in Kooperation mit der Urologischen Klinik (CA Dr. H. Brandt) Krankenhaus Düren



#### Prof. Dr. med. Peter Rathert

Archivar der Deutschen Gesellschaft für Urologie.  
Chefarzt der Klinik für Urologie Krankenhaus Düren von 1977 – 2003.  
Urinzytologie – Praxis und Atlas. 1. Auflage 1979.  
4. Auflage 2007, Englische und Spanische Auflagen; Kurse zur Urinzytologie seit 1981



Mit freundlicher Unterstützung





Freitag, 25. April 2008

London (Renaissance Hotel)

14:00 – 15:30

### Mikrobiologie für Urologen und Praxispersonal

Vorsitz: M. Kaase (Bochum)

#### Dr. med. Martin Kaase

1993 – 2000 Studium der Medizin, Ruhr-Universität Bochum  
2000 – 2002 Medizinische Klinik I, Marienhospital Herne (Prof. Rump)  
seit 2002 Abteilung für Medizinische Mikrobiologie, Ruhr-Universität  
Bochum (Prof. Gatermann)  
2004 Promotion  
2007 Anerkennung als Facharzt für Medizinische Mikrobiologie,  
Virologie und Infektionsepidemiologie



### Mikrobiologie für Urologen und Praxispersonal

Der ökonomische und leitliniengerechte Einsatz von Antibiotika in der urologischen Praxis setzt eine zuverlässige mikrobiologische Diagnostik voraus. Diese kann mit relativ geringem Aufwand in einem praxiseigenen Labor durchgeführt werden.

Im Rahmen dieses Seminars für Urologen und Praxispersonal werden praktische Aspekte zur Anzucht von Erregern aus dem Urin, zur Bestimmung der jeweiligen Keime und zur Erstellung eines Antibiogramms im Vordergrund stehen. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung besprochen.

Freitag, 25. April 2008

Paris (Renaissance Hotel)

14:00 – 15:00

### Praxiskurs Oberflächliches Urothelkarzinom

Vorsitz: M. Friedrich (Krefeld)

#### Instillation: wann, was, wie und wie lange?

M. Friedrich (Krefeld)

#### Neue Marker beim Urothelkarzinom – sind sie zuverlässig?

W. Schöps (Mechernich)

### Mit freundlicher Unterstützung

GE Healthcare



Samstag, 26. April 2008

Tagungsraum 1 (RuhrCongress)

10:30 – 12:00

### KPQM (Teil 2)

Vorsitz: A. Holzknacht (Lünen)

Fortsetzung des Kurses vom Freitag

Samstag, 26. April 2008

Tagungsraum 2 (RuhrCongress)

10:30 – 12:00

### NeuroUrologie Repetitorium

Vorsitz: J. Pannek (Nottwil/CH)



**Professor Dr. med. Jürgen Pannek**

Facharzt für Urologie und spezielle urologische Chirurgie

Persönliche Daten: geboren am 22.04.1963 in Essen

Studium: 1982 bis 1988 Studium der Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum, 28. April 1992 Promotion

ärztliche Tätigkeit: Facharztausbildung 1988 bis 1995 Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne und Urologische Klinik der Medizinischen Einrichtungen der Universität - Gesamthochschule - Essen  
27.05.1995 Anerkennung als Facharzt für Urologie

16.06.1996 bis 30.06.1997 Forschungsaufenthalt als wissenschaftlicher Mitarbeiter im James Buchanan Brady Urological Institute der Urologischen Klinik des Johns Hopkins Hospitals in Baltimore, USA

1997 bis 2003 Oberarzt an der Urologischen Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne und Leiter der Neurourologischen Ambulanz der Ruhr-Universität Bochum

01.07.2003 bis 30.03.2007 Leitender Arzt Schwerpunkt Neuro-Urologie, Marienhospital Herne

23.06.1999 Venia Legendi für das Fach Urologie an der Ruhr-Universität Bochum

14.07.2005 Außerplanmäßige Professur für Urologie, Ruhr-Universität Bochum  
2005 bis 2006 Aufbaustudium: Certified Health Care Manager, Fachhochschule Bochum

seit dem 01.04.2007 Chefarzt Neuro-Urologie, Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil

Samstag, 26. April 2008

Tagungsraum 2 (RuhrCongress)

### Sitzung Neuro-Urologie

**Nass im Rollstuhl? Stufentherapie der neurogenen Blasen-funktionsstörung**

U. Grigoleit (Herne)

**Strom für die Blase. Elektrostimulation und Neuromodulation bei neurogener Blasen-funktionsstörung**

A. Kaufmann (Mönchengladbach)

**Wozu noch Pillen? Stellenwert der Therapie des überaktiven Detrusors mit Botulinumtoxin**

U. Grigoleit (Herne)

**Natur oder Chemie? Rezidivierende Harnwegsinfekte bei neurogener Blasen-funktionsstörung**

W. Vahlensieck (Bad Wildungen)

**Ein brennendes Problem. Was tun bei interstitieller Zystitis/pelvic pain?**

A. van Ophoven (Oberhausen)

**Patient trocken – Arzt nicht mehr flüssig? Möglichkeiten und Grenzen der neuro-urologischen Versorgung in der Praxis.**

K.-U. Laval (Düsseldorf)



# EINLADUNG

zum

## 55. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Münster, 30. April – 2. Mai 2009



### Aufnahmeantrag 2008

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Gesellschaft:

Name: .....

Vorname: ..... Geb.-Dat. ....

Titel: .....

Stellung:\* .....

Fachklinik: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Tel.-Nr. (dienstlich und privat) ..... Fax: .....

E-Mail-Adresse: .....

Die einmalige Aufnahmegebühr von € 10,- sowie den Jahresbeitrag von € 30,- bitte ich von meinem Konto

.....  
BLZ .....

bei .....

abzubuchen.

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte ausgefüllt an

Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Graff  
Geschäftsführender Sekretär  
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH  
Urologische Klinik  
Gatenstraße 1  
42653 Solingen

\* NA: niedergelassener Arzt, CA: Chelfarzt, OA: Oberarzt,  
AA: Assistenzarzt/in, RS: Ruheständler

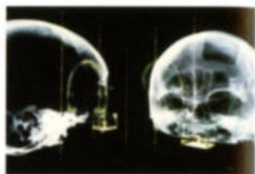
**Donnerstag, 24. April 2008**

**gesucht. gefunden. ausgegraben.**



© LWL-Archäologie für Westfalen/Oliver Kölsch

Die Führung durch das Westfälische Museum für Archäologie in Herne folgt den Spuren der Menschen in Westfalen, die sie im Laufe von über 250 000 Jahren hier hinterlassen haben. Im Zeitraffer geht es durch die Geschichte, durch die Zeit der Neandertaler, vorbei an monumentalen Grabanlagen und den Hinterlassenschaften der frühen Bauern. Zeugnisse der frühchristlichen Glaubenswelt und mittelalterliche Lebensformen sind weitere Stationen auf dem Weg bis in die jüngste Vergangenheit.



© LWL-Archäologie für Westfalen/  
Stefan Brennfürher

Westfälisches Museum für Archäologie  
Europaplatz 1  
44623 Herne

10.30 Uhr, ca. 2 h; 10 €/Person

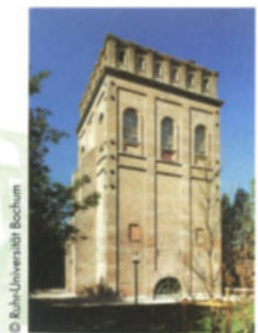
max. Teilnehmerzahl: 25

bei großem Interesse: zusätzlicher Termin Freitag, 25. April 2008 (gleiche Uhrzeit)

**Donnerstag, 24. April 2008**

**Malakowturm Julius Philipp – Ausstellung zur Geschichte und Ethik der Medizin**

Nach einer behutsamen und umfangreichen Sanierung beherbergt dieser 1873 – 1875 erbaute Förderturm der ehemaligen Zeche Julius Philipp seit 1990 die Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Universität Bochum. Nach einer etwa einstündigen Führung durch das Gebäude und die Sammlung bleibt der Ausstellungsbereich noch für eine weitere Stunde geöffnet.



© Ruhr-Universität Bochum

Malakowturm  
Markstraße 258a  
44799 Bochum

16.00 Uhr, ca. 2h; 10 €/Person  
max. Teilnehmerzahl: 20



© Ruhr-Universität Bochum

**Donnerstag, 24. April 2008**

**Begrüßungsabend in der Industrieausstellung**

Am Ende des ersten Kongresstages wird die Möglichkeit gegeben, in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen zu lassen. Als besondere Attraktion erwartet Sie eine explosive Überraschung.

Getränke und Imbiss eingeschlossen.

Beginn 18.00 Uhr; Voranmeldung erwünscht

**Freitag, 25. April 2008**

**Festabend im Deutschen Bergbau-Museum Bochum**

„Zwischen Kohle und Stahl...“ wollen wir den gesellschaftlichen Höhepunkt des Kongresses begehen.



Nach einer Begrüßung mit Grubenwasser wird in einem außergewöhnlichen Ambiente für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Darüber hinaus erwartet Sie Hintergründiges und Tiefsinniges von und mit dem Kabarettisten Matthias Brodowy. Für die musikalische Untermalung sorgt das „Salonensemble Cantabile“ aus Herne.



Im Rahmen des Festabends werden die diesjährigen Preise (Paul-Mellin-Preis und Posterpreis) der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. vergeben.

Interessierte können vorab an einer Führung durch das Anschauungsbergwerk teilnehmen.

Deutsches Bergbau-Museum Bochum  
Am Bergbaumuseum 28  
44791 Bochum

Einlass Festabend 19.30 Uhr  
Beginn Festabend 20.00 Uhr  
50 €/Person

Führung Anschauungsbergwerk 18.30 – 19.30  
Voranmeldung erwünscht, Teilnehmerzahl begrenzt; kostenfrei



## Allgemeine Hinweise

<b>Tagungsort</b>	RuhrCongress Bochum Stadionring 20 44791 Bochum
<b>Tagungsbüro</b>	Telefon: 02 34 / 6 10 31 40 Fax: 02 34 / 6 10 31 42
<b>Kongresspräsident</b>	Prof. Dr. med. Joachim Noldus Urologische und Neurourologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum Marienhospital Herne Widumer Straße 8 44627 Herne
<b>Wissenschaftliches Sekretariat</b>	Dr. med. Andreas Hinkel E-Mail: hinkel@marienhospital-herne.de Monika Rybczynski Telefon: 0 23 23 / 4 99 20 08 Fax: 0 23 23 / 4 99 20 09 E-Mail: nrwgu2008@marienhospital-herne.de
<b>Kongressveranstalter</b>	AKM Congress Service GmbH Hauptstraße 18 79576 Weil am Rhein Fax: 0 76 21 / 7 87 14
<b>Projektleitung</b>	Beat Dettwiler Telefon: 0 76 21 / 98 33 11 E-Mail: dettwiler.beat@akmcongress.com
<b>Industrieausstellung</b>	Henriette Brabec Telefon: 0 76 21 / 98 33 33 Fax: 0 76 21 / 7 87 14 E-Mail: brabec.h@akmcongress.com
<b>Registration</b>	Teresa Gasde Telefon: 0 76 21 / 98 33 24 E-Mail: gasde.t@akmcongress.com

**Hotels in allen Preislagen finden Sie unter:**  
[www.bochum-tourismus.de/uebernachtungen](http://www.bochum-tourismus.de/uebernachtungen)  
[www.hrs.de](http://www.hrs.de)  
[www.booking.de](http://www.booking.de)  
[www.hotel.de](http://www.hotel.de)

## Allgemeine Hinweise

<b>Anmeldung</b>	Die Anmeldung vor dem Kongress erspart Ihnen unnötiges Warten bei der Neueinschreibung vor Ort. Online Anmeldung unter: <a href="http://www.nrwgu.de">www.nrwgu.de</a>		
<b>Teilnahmegebühren</b>	Anmeldung und Zahlung	bis 17.03.08	ab 18.03.08
	Mitglieder NRWGU	€ 10,00	€ 15,00
	Leitende/niedergelassene Ärzte	€ 50,00	€ 60,00
	Oberärzte*	€ 45,00	€ 50,00
	Assistenzärzte*	€ 40,00	€ 45,00
	Ärzte im Ruhestand*	€ 40,00	€ 45,00
	StudentInnen*, Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe	frei	frei
	Tageskarte	€ 30,00	€ 35,00
	Kurse / Workshops (begrenzte Teilnehmerzahl)	€ 25,00	€ 25,00
	Strahlenschutzkurs (ohne Kongressteilnahme buchbar)	€ 70,00	€ 70,00
	* Bescheinigung erforderlich		
<b>Überweisung der Gebühren</b>	Die Teilnahmegebühren sind auf das Konto Nr. 275 995 922 der Deutschen Bank in Weil am Rhein (BLZ 683 700 24) zu überweisen oder mittels Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS) zu begleichen.		
<b>Bestätigung</b>	Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Alle bestellten Teilnahmekarten, Teilnahmebescheinigung und Gesellschaftsabendkarten erhalten Sie mit Ihrer Kongresstasche und dem Abstractband im Tagungsbüro.		

### Abmeldung/ Rückerstattung

Bei schriftlicher Abmeldung vor dem 25.03.2008 werden die Gebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 25% zurückerstattet. Nach dem 25.03.2008 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung des Kongresses durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten usw. Programmänderungen erforderlich werden. Mit seiner Anmeldung erkennt der Teilnehmer diesen Vorbehalt an.

### Anreise

#### ...mit dem Auto

A 40

- Autobahnabfahrt Bochum „RuhrCongress“
- An der Ampelanlage an der Ausfahrt weiter geradeaus
- Nach ca. 200m befindet sich der RuhrCongress Bochum auf der linken Seite

Erste Parkmöglichkeit: An der zweiten Ampel direkt nach der Autobahnausfahrt links in das benachbarte Parkhaus.

Zweite Parkmöglichkeit: Hinter dem RuhrCongress und dem Renaissance Bochum Hotel links abbiegen in die Kupperstr. (Sackgasse). Am Ende der Strasse befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt in die Tiefgarage des Renaissance Bochum Hotels

#### ...mit der Bahn

Reiseauskünfte finden Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Vom Hauptbahnhof Bochum können Sie mit der S-Bahn Linie Nr. 308 oder Nr. 318 in Richtung „Schürbankstraße“ in wenigen Minuten den RuhrCongress Bochum erreichen. Ausstieg Haltestelle „rewirpowerSTADION“, Straße überqueren Richtung rewirpowerSTADION.

Dem Straßenverlauf entlang des Stadions nach links folgen. Hinter dem rewirpowerSTADION direkt rechts in Richtung RuhrCongress und Renaissance Bochum Hotel abbiegen.



### der 54. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. vom 24. bis 26. April 2008 in Bochum

Die 54. Tagung der **Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.** ist eine von der Akademie der Deutschen Urologen zertifizierte und evaluierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte sind auf das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe anrechenbar und werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt.

Die Registrierung der Teilnehmer erfolgt tageweise vor Ort beim Betreten und Verlassen des Tagungsgebäudes. Diesem Zweck dienen die Ihnen bereits bekannten Transpondersäulen am Eingang, an denen Sie schnell und bequem mit Ihrer elektronischen Eintrittskarte ein- und auschecken. Diese Eintrittskarte erhalten Sie vor Ort mit Ihren Kongressunterlagen.

Für die einzelnen Tage können gemäß der **Kategorie B** der einheitlichen Fortbildungskriterien maximal folgende CME- Punkte erworben werden:

**24. und 25.04.:** 6 CME- Punkte (bei ganztägiger Teilnahme)  
**26.04.:** 3 Punkte

Strahlenschutzkurs am 24.04.: 8 CME-Punkte / Kategorie A

Alle Kongressteilnehmer erhalten ihre CME-Teilnahmebescheinigungen zeitnah nach dem Kongress von der Akademie zugesandt.

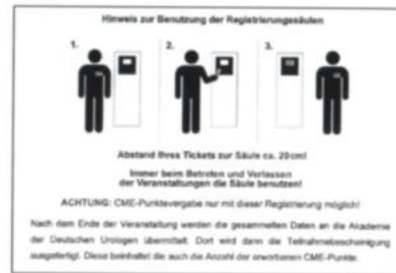
Den Akademie- Teilnehmern werden die CME-Punkte in gewohnter Weise elektronisch auf ihrem persönlichen CME-Punkte-Konto gutgeschrieben.

Die Akademie übernimmt ebenfalls die Übermittlung aller registrierten Teilnehmer an den EIV (Elektronischer Informationsverteiler), der diese an die Landesärztekammern weiterleitet, sofern uns die **EFN (Elektronische Fortbildungsnummer)** der Teilnehmer vorliegt. Diese können Sie uns während des Kongresses **am Akademie-Stand** mitteilen. Bitte bringen Sie daher unbedingt Ihren EFN-Barcodeaufkleber bzw. Fortbildungsausweis mit.

Ein weiteres Anliegen ist die **Evaluation** der einzelnen Fortbildungseinheiten.

Die Akademie wird für diverse Einzelveranstaltungen wieder maschinenlesbare Evaluationsbögen erstellen. Wir möchten Sie bitten, mit Hilfe dieser Bögen die Vorträge der Referenten nach inhaltlichen, praxisrelevanten und didaktischen Kriterien zu bewerten. Die Auswertung erfolgt elektronisch in der Akademie. Die Evaluierung der Veranstaltungen ist eine unverzichtbare Qualitätssicherungsmaßnahme, um insbesondere die Akzeptanz einzelner Fortbildungsthemen und Referenten sowie die gebotene Firmenneutralität nachvollziehen zu können.

Bitte füllen Sie die Evaluationsbögen aus und geben Sie sie am Sitzungsende bei den Hostessen ab.



### Technik

Als Software-Programme für die Datenprojektion stehen Ihnen Powerpoint 2000, Powerpoint XP und Powerpoint 2003 von Microsoft zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation im PC-Format auf PC-lesbaren CDs, DVDs oder USB- bzw. Memory-Sticks mit und verzichten Sie auf eine Projektion über Ihren eigenen Laptop.

Unter Apple MacOS erstellte Präsentationen sollten unbedingt in einem zu Powerpoint für Windows kompatiblen Format gespeichert werden. Außerdem sollten zur Gewährleistung der PC-Kompatibilität in Powerpoint für MacOS nur Bilder in den Formaten JPG, PNG oder BMP verwendet werden.

Präsentationen sollten auf eine Seitengröße von 24cm x 18cm (Bildschirmpräsentation) eingerichtet sein. Vom Windows-Standard abweichende Schriftarten (Fonts) müssen in die Präsentation eingebunden oder beigelegt werden. Dies kann beispielsweise mit Hilfe der Powerpoint-Funktion „Verpacken für CD“ bzw. „Pack & Go“ bewerkstelligt werden.

Beachten Sie unbedingt, dass Powerpoint Filme nicht in die Präsentationsdateien selbst integriert, sondern sie lediglich damit verknüpft. Neben der Powerpoint-Datei müssen Sie also auch alle verwendeten Filme als einzelne Dateien (am besten im Verzeichnis der zugehörigen Vortragsdatei) auf Ihrem Medium mitbringen. Für Ihre Videodateien empfehlen wir Ihnen die folgenden gebräuchlichen Videoformate: AVI (mit XVID-, DIVX- oder DV-Codec erzeugt), MPEG1 oder MPEG2 sowie Windows Media Video (WMV). Bei hiervon abweichenden Formaten muss der entsprechende Codec beigelegt werden.

Bitte reichen Sie Ihre Präsentation mindestens eine Stunde vor Beginn Ihres Vortrages im MediaCheck ein, damit es nicht zu Engpässen bei der Daten-Abgabe kommt. Sie haben vor Ort die Möglichkeit, Ihre Daten an PC-Arbeitsplätzen noch einmal zu überprüfen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass Ihre Präsentation in optimaler Qualität in den Vortragssaal verteilt wird.

Alle digitalen Daten werden nach Abschluss des Kongresses gelöscht.

## Hinweise für Referenten

### Mediacheck Tagungsraum 3

Die Dateien sollen während des Kongresses mindestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn abgegeben werden. Beachten Sie hierbei die Öffnungszeiten. Eine pünktliche Abgabe ist unabdingbar, damit Ihre Präsentation in dem entsprechenden Vortragssaal rechtzeitig zur Verfügung steht.

### Poster

Das Postermaß ist 120 cm breit und 150 cm hoch. Alle Poster werden am Donnerstag und Freitag im Congresssaal ausgestellt. Der Aufbau ist am Donnerstag, 24. April von 08:00 – 08:45 Uhr, der Abbau am Freitag, 25. April ab 17:00 Uhr möglich. Alle Poster müssen am Samstag, 26. April bis 10:30 Uhr abgehängt werden. Nicht abgenommene Poster werden vernichtet.

Es finden keine geführten Posterbegehungen in der Posterausstellung statt.

## Autorenliste

<b>A</b>	
Abdunnur, R. ....	F141
Ackermann, R. ....	V2
Akbarov, I. ....	P47
Al-Mwalad, M. ....	V6, P94
Albers, P. ....	V16
Anheuser, P. ....	V1, P55
Au, T. ....	P98
<b>B</b>	
Bach, P. ....	V39, P53, P62
Bastian, H.P. ....	P98
Bastian, P.J. ....	V16, P50
Batzill, W. ....	V1, P55, F153
Becker, F. ....	V24
Beil, C. ....	P102
Berdjic, N. ....	V9, P67, P68, P71, P72
Berkovic, K. ....	P75, P77
Bettendorf, O. ....	V18, V19
Bierer, S. ....	V20, P64
Bloch, M. ....	118
Böcker, W. ....	V18, V19
Böhm, J. ....	V29
Bolbach, U. ....	P54
Bonn, I. ....	V41
Borchers, H. ....	P44, P46, P108
Bürgermann, C. ....	P48, P75, F149
Böttcher, S. ....	P58
Brandt, A.S. ....	P96, P100, P104
Brandt, H. ....	P84, P88, P110
Braun, M. ....	V14
Brehmer, B. ....	P44, P46
Breitling, P. ....	132
Breuer, G. ....	P84, P88, P110
Brinkmann, O. ....	P64
Bruening, S. ....	P51
Bücker-Nott, H.-J. ....	119
Buer, J. ....	V21
Burchardt, M. ....	P102
<b>C</b>	
Cammann, H. ....	P61
Conrads, D. ....	V2
Cordia, I. ....	V1
<b>D</b>	
Davoudi, Y. ....	V23, P57
Degiorgis, P. ....	V25
Demirci, A. ....	P66
Diederich, R. ....	V40
Do, M. ....	P73
Dörfler, M. ....	P52
Dörk, T. ....	V11
<b>E</b>	
Echtle, D. ....	P79, P81, P86, P90
Eggersmann, C. ....	P96, P100, P104
Eggert, T. ....	V10, P107
Ellinger, J. ....	V16, P50
Eltze, E. ....	V20, P61
Engel, G. ....	F140
Engelbertz, F. ....	P42
Engelmann, U. ...	V14, V15, P42, P63, P82, P106
Ermert, H. ....	V10
Evers, S. ....	P65
Exler, W. ....	P66
<b>F</b>	
Fast, P. ....	P89
Fechner, G. ....	V7, 121
Feder, O. ....	P98
Fichtner, J. ....	120
Friedrich, M. ....	123
Funke, P. ....	P78
Füsgen, I. ....	V13
<b>G</b>	
Galanski, M. ....	P102
Gauggel, S. ....	P44
Gerhardt, T. ....	V7
Gerss, J. ....	P64
Gesenberg, A. ....	P62
Geuer, M. ....	P66, P76, F147
Gillich, M. ....	V8



## Autorenliste

Gleißner, J. .... 133  
 Gliedt, T. .... P101  
 Goepel, M. .... V39, P53, P62  
 Göll, A. .... P95  
 Graefen, M. .... P50  
 Grein, U. .... P60  
 Grigoleit, U. .... V40  
 Grobholz, R. .... V18  
 Gruschka, M. .... P46  
 Guballa, C. .... P99  
 Gundlach, C. .... V12

### H

Häcker, F.-M. .... P52  
 Haese, A. .... P50  
 Häfner, T. .... P73  
 Hagemann, J. .... V11  
 Hamm, P. .... F139  
 Hauser, S. .... V7  
 Hegele, A. .... V21, P49, P51  
 Heidenreich, A. .... V15, V30, P63,  
 ..... P82, P106, 126  
 Heimbach, D. .... V8  
 Heinecke, A. .... V18  
 Hellmich, M. .... V14  
 Herbst, U. .... P56, P85  
 Herrmann, E. .... V20, P61, P64  
 Herrmann, T.R.W. .... P102  
 Hertle, L. .... V18, V19, V20, P64  
 Heß, J. .... P75, P77, P97  
 Hinkel, A. .... V26, V28, P91, P107, P111  
 Hoffmann, W. .... V36  
 Hofmann, R. .... V21, P49, P51  
 Höfner, K. .... P95, F151  
 Holz, A. .... V3  
 Homberg, R. .... P105  
 Horsch, R. .... 118  
 Hueppe, P. .... V31  
 Huland, H. .... 129  
 Husstedt, I.W. .... P65  
 Hutmacher, P. .... F145

### J

Jaeger, T. .... V31, P48, P75, P77, P97  
 Jakobson, A. .... V8  
 Jakse, G. .... V37, P44, P46, P87, P108, P109  
 Janek, S. .... V6, P94  
 Jeron, A. .... V21, P51  
 Jocham, D. .... F138  
 Jonas, U. .... V11, P102  
 Jungmann, O. .... V25, P70

### K

Kaldenbach, U. .... V38  
 Kallerhoff, M. .... F150  
 Karstedt, H. .... V12, 137  
 Karstens, J.H. .... V11  
 Kasten, P. .... F144  
 Kaufmann, A. .... V40, V41  
 Kemper, S. .... P65  
 Khaled, W. .... V10  
 Khatib-Shahidi, K. .... P60  
 Kieruj, M. .... P85  
 Kirschner-Hermanns, R. .... V37, P44  
 Klein, T. .... P69, P91  
 Kleinhans, G. .... P49  
 Kleinhorst, C. .... P74, P101  
 Klevecka, V. .... V27, V29, V35, P112  
 Kliesch, S. .... P65, 128  
 Klimmer, F. .... P54  
 Klotz, T. .... V15  
 Knarr, V. .... P67  
 Knopf, H.-J. .... V33, F152  
 Kohlen, S. .... P84  
 Kollias, A. .... P80, P105  
 Köpke, T. .... V20, P61, P64  
 Kopper, B. .... V24  
 Korda, J.B. .... V14, P42, P82  
 Kosziesca, S. .... V39  
 Krefth, G. .... V4  
 Krege, S. .... 125  
 Kress, A. .... P45  
 Kreutzer, N. .... P92, P99  
 Krieg, M. .... V17

## Autorenliste

Kröpfl, D. .... V27, V29, V32, V35, P112, 115  
 Kugler, A. .... V33  
 Kukuk, S. .... P58  
 Kusche, D. .... V4  
 Kutta, A. .... V5

### L

Lazica, D.A. .... P96, P100, P104  
 Lehnhardt, M. .... P47  
 Lein, M. .... P61  
 Leitsch, D. .... V41  
 Lessing, U. .... P84  
 Löppenberg, B. .... V4, V28  
 Lövey, G. .... P76  
 Löwen, H. .... P112  
 Luetzke, A. .... V31  
 Lümmen, G. .... P98  
 Lund, P. .... P90  
 Luttmann, A. .... P54  
 Luzar, O. .... V7

### M

Machold, S. .... P49  
 Machtens, S. .... V11, P56, P74, P85,  
 ..... P101, 136, F148  
 Marghawal, D. .... V9, P67, P68, P71, P72  
 Mathers, M.J. .... P104  
 Mayr, J. .... P52  
 Metz, J. .... P74  
 Meyer, A. .... V11  
 Meyer, U. .... P92  
 Meyer-Schwickerath, M. .... 114, P66, P76  
 Michels, C. .... P83  
 Möhring, C. .... V39, P53  
 Moritz, R.F. .... P50  
 Mosters, M. .... V27  
 Muhr, G. .... 118  
 Müller, G. .... V36  
 Müller, M. .... V2  
 Müller, S.C. .... V7, V16, P50, 113  
 Musch, M. .... V27, V29, V35, P112  
 Muskalla, K. .... P74

### N

Nagy, V. .... P89  
 Nehiba, M. .... V40  
 Neisius, D. .... V5  
 Neubauer, L. .... P93, F142  
 Neumann, J. .... V20  
 Niegisch, G. .... P78  
 Noldus, J. .... V3, V10, V26, V28, P69,  
 ..... P91, P107, P111, 118

### O

Oberpenning, F. .... 122  
 Ohlmann, C. .... V30, P106  
 Olbert, P.J. .... V21, P49, P51  
 Ommer, K.J. .... P74, P101  
 Orth, S. .... P45, P54, F146  
 Otto, U. .... V36  
 Özgür, E. .... P82

### P

Paliakoudis, J. .... V4  
 Palisaar, R.J. .... V3, V26, V28, P69, P107, 131  
 Pallua, N. .... P108  
 Panic, A. .... P77  
 Pannek, J. .... V40  
 Papadoukakis, S. .... V4, P45, P73, P83  
 Perret, G. .... P79, P81, P86, P90  
 Peters, K. .... P58  
 Piechota, H.-J. .... 114  
 Pfeifer, M. .... P105  
 Pfister, D. .... V15, V30, P63, P106  
 Pfoertner, S. .... V21  
 Parres, D. .... V22, V25, P70  
 Prior, V. .... F143  
 Prokofiev, D. .... P54, P92, P99  
 Pühse, G. .... P65

### R

Rabenalt, R. .... P73  
 Rabs, U. .... V6, P94  
 Rathert, M. .... P59  
 Reich, O. .... P43

## Autorenliste

Reimann, M. . . . . P111  
Reiners, S. . . . . V37  
Richter, S. . . . . V30, P63  
Röckinghausen, B. . . . . P53  
Rogge, T. . . . . V33  
Roggenbuck, U. . . . . V27, V29, V35  
Rohrmann, D. . . . . P87, P109  
Rolfes, N. . . . . P98, 116  
Rosenthal, H. . . . . P102  
Rotering, J. . . . . V24  
Roth, M. . . . . V38  
Roth, S. . . . . V38, P58, P96, P100, P104  
Rückleben, S. . . . . P98  
Rudin, C. . . . . P52  
Ruebben, H. . . . . V31, P48, P75, P77, P97  
Rulf, W. . . . . 124  
Rustemeier, J. . . . . P51

### S

Sahi, D. . . . . V15, P42, P63, P82  
Schattka, S.O. . . . . P80  
Schenck, M. . . . . V31, P48, P75, P77, P97, 135  
Schlomm, T. . . . . P50  
Schmidt, H. . . . . V18, V19  
Schmidt, O. . . . . P98  
Schmidt-Wolf, I. . . . . 127  
Scholz, O. . . . . 118  
Schöps, W. . . . . P89  
Schrader, A.J. . . . . V21, P49, P51  
Schröder, J. . . . . P101  
Schulte, V. . . . . P44  
Schütte, F. . . . . P71  
Seitz, M. . . . . P43  
Semjonow, A. . . . . V18, V19, P61  
Seybold, M. . . . . V9, P68  
Sharei, K.M. . . . . V14  
Sianidis, G. . . . . P99  
Siemer, S. . . . . V24  
Sievers, J. . . . . P72  
Sökeland, J. . . . . P54  
Sperling, H. . . . . V41, 130  
Sroka, R. . . . . P43

Stachon, A. . . . . V17  
Staebler, A. . . . . V19  
Stephan, C. . . . . P61  
Stief, C. . . . . P43  
Stöckle, M. . . . . V24  
Stolzenburg, J.-U. . . . . V4, P54, P73  
Strumberg, D. . . . . 134  
Stuschke, M. . . . . P75, P77

### T

Talimi, S. . . . . P55  
Temming, S. . . . . P98  
Thiel, R. . . . . V34  
Thüer, D. . . . . V30, P106  
Tiemann, A. . . . . P72  
Torondshadse, K. . . . . P109  
Truß, M.C. . . . . V4, V17, V33, P45, P54,  
. . . . . P73, P83, P92, P99, P102

### U

Ulbrig, B. . . . . V4, V17, P45, P73, P83, P100, P104  
Uphoff, J. . . . . P80

### V

van Ahlen, H. . . . . 113  
Vanberg, M. . . . . V27, V29, V32, V35, P112  
Varga, Z. . . . . P51  
Verweyen, A. . . . . V32  
Voepel, H. . . . . P79, P81, P86, P90  
Vögeli, T. . . . . P47  
Vom Dorp, F. . . . . P48  
von Knobloch, R. . . . . V9, P67, P68, P71, P72  
von Pezold, J. . . . . V7  
von Rotz, M. . . . . P52  
von Rücker, A. . . . . V16, P50  
von Rundstedt, F.-C. . . . . P96

### W

Wachsmuth, J.U. . . . . P65  
Wagner, C. . . . . V23, P57  
Waldner, M. . . . . 117  
Weber, J. . . . . P49

## Autorenliste

Weib, P. . . . . P78  
Weise, S. . . . . P97  
Wenske, S. . . . . V10  
Westphal, J. . . . . V1, P55, 114  
Wiedemann, A. . . . . V13  
Wiese, M. . . . . P67  
Wissing, F. . . . . P83  
Wissussek, I. . . . . P96, P100, P104  
Witt, J.H. . . . . V23, P57  
Witte, A. . . . . P79  
Wittkamp, V. . . . . V16  
Wolff, I. . . . . V2  
Wolter, T. . . . . P108  
Wozniwodzki, J. . . . . P80  
Wülfing, C. . . . . V20, P64

### Y

Yanovskiy, M. . . . . V35, P112

### Z

Zabelberg, U. . . . . V23, P57  
Zumbé, J. . . . . V22, V25, P70, F143



## Ausstellerliste

nach Standnummern

- 101 IBT GmbH, Rottweil  
 103 Coloplast GmbH, Hamburg  
 105 GlaxoSmithKline GmbH & Co., München  
 107 MMS Deutschland GmbH, Bottrop  
 109 Ferring Arzneimittel GmbH, Kiel  
 121 Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg  
 123 Owen Mumford GmbH, Großostheim-Ringen  
 125 Condor GmbH Medicaltechnik, Salzkotten  
 127 Pierre Fabre GmbH, Freiburg  
 129 Richard Wolf GmbH, Knittlingen  
 131 SERAG-WIESSNER AG, Naila  
 133 Wyeth-Pharma GmbH, Münster  
 137 Apogepha Arzneimittel GmbH, Dresden  
 141 Akademie der Deutschen Urologen, Düsseldorf  
 143 AstraZeneca GmbH, Wedel  
 145 tic Medizintechnik GmbH & Co. KG, Dorsten  
 147 Bayer Vital GmbH, Leverkusen  
 151 OptiMed GmbH, Ettlingen  
 153 UROMED Kurt Drews GmbH, Oststeinbek  
 155 Alpenland-Pharma GmbH & Co. KG, Penzberg  
 157 Die Ärzte Für Afrika e.V., Münster  
 159 Erbe Elektromedizin GmbH, Tübingen  
 161 GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG, München  
 163 BBD Aesculap GmbH, Tuttlingen  
 165 Biolitec AG, Jena  
 167 Novartis Pharma GmbH, Nürnberg  
 169 bioMérieux Deutschland GmbH, Nürtingen  
 171 AMS Deutschland GmbH, Berlin  
 181 Takeda Pharma GmbH, Aachen  
 183 Rosen Pharma GmbH, Blieskastel  
 185 medac GmbH, Wedel  
 187 Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg  
 189 Farco-Pharma GmbH, Köln  
 191 Olympus Deutschland GmbH, Hamburg  
 193 Dr. F. Köhler Chemie GmbH, Alsbach-Hähnlein  
 195 Hitachi Medical Systems GmbH, Wiesbaden  
 197 Laborie Medical Tech N.V., Gent/BE
- 201 Dr. R. Pflieger GmbH, Bamberg  
 205 Q-Med GmbH, Bensheim  
 207 Pfizer Pharma GmbH, Karlsruhe  
 211 MikoMed, Lisa Laser West, Herne  
 213 Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr GmbH, Mülheim  
 215 Teleflex Medical GmbH, Kernen / Medical Service GmbH, Bad Liebenzell  
 217 G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, Hohenlockstedt  
 219 Sanochemia Diagnostic Deutschland GmbH, Neuss  
 221 EDAP-The Hifu Company, Flensburg  
 223 Sonowied Ultraschall GmbH, Marl  
 231 Dornier MedTech Europe GmbH, Wessling  
 233 Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen  
 235 MATRITECH GmbH, Freiburg  
 237 B-K Medical GmbH, Quickborn  
 239 Buck Elektromedizin GmbH, Bad Rappenau  
 241 Miromed Pfeleiderer GmbH, Frankfurt/M.  
 251 Astellas Pharma GmbH, München  
 253 Analyticon Biotechnologies AG, Lichtenfels  
 255 UCB GmbH / SCHWARZ PHARMA Deutschland GmbH, Monheim  
 261 Solvay Arzneimittel GmbH, Hannover  
 315 teleVISTAnet oHG, Köln  
 317 Urotech GmbH, Achenmühle  
 319 Merckle Recordati GmbH, Ulm  
 327 Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NRW, Bochum  
 329 Astra Tech GmbH, Elz  
 331 UroVision GmbH, Bad Aibling  
 345 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin  
 349 Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen  
 351 Nycomed Deutschland GmbH, Konstanz  
 361 TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG, Freising  
 363 Cytochemia AG, Ihringen  
 365 ScheBo Biotech AG, Gießen

Stand bei Drucklegung

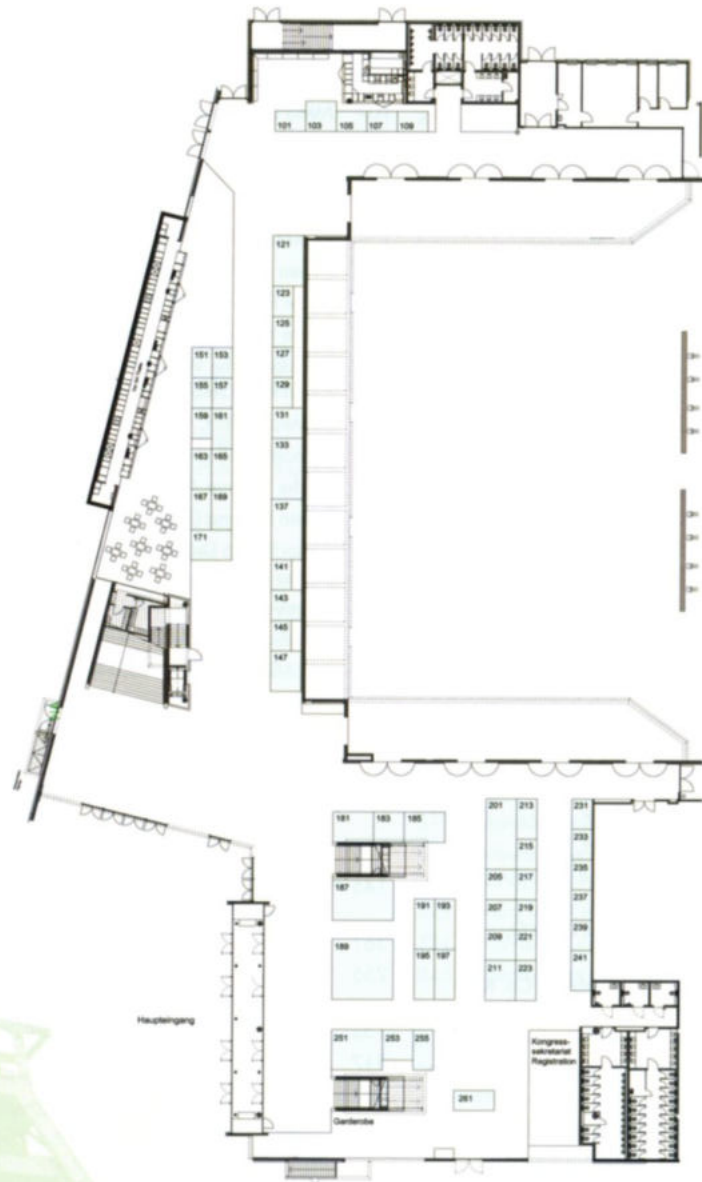
## Ausstellerliste

nach Alphabet

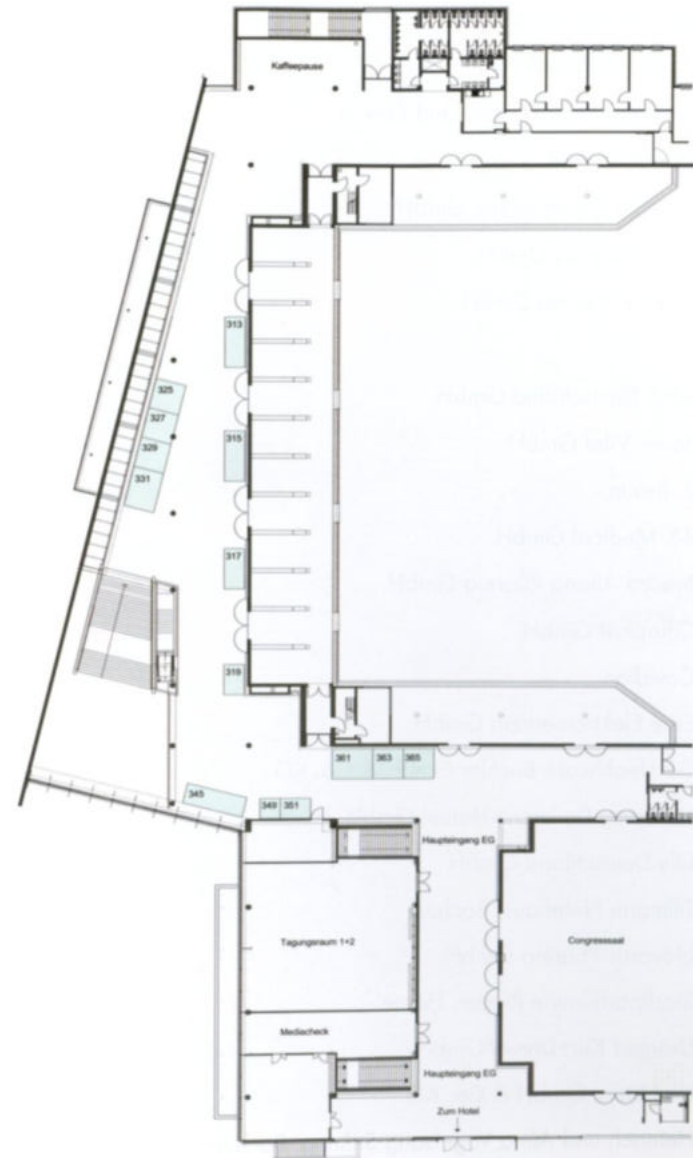
- 141 Akademie der Deutschen Urologen, Düsseldorf  
 155 Alpenland-Pharma GmbH & Co. KG, Penzberg  
 171 AMS Deutschland GmbH, Berlin  
 253 Analyticon Biotechnologies AG, Lichtenfels  
 137 Apogepha Arzneimittel GmbH, Dresden  
 327 Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NRW, Bochum  
 251 Astellas Pharma GmbH, München  
 329 Astra Tech GmbH, Elz  
 143 AstraZeneca GmbH, Wedel  
 147 Bayer Vital GmbH, Leverkusen  
 163 BBD Aesculap GmbH, Tuttlingen  
 165 Biolitec AG, Jena  
 169 bioMérieux Deutschland GmbH, Nürtingen  
 237 B-K Medical GmbH, Quickborn  
 239 Buck Elektromedizin GmbH, Bad Rappenau  
 103 Coloplast GmbH, Hamburg  
 125 Condor GmbH Medicaltechnik, Salzkotten  
 363 Cytochemia AG, Ihringen  
 157 Die Ärzte Für Afrika e.V., Münster  
 231 Dornier MedTech Europe GmbH, Wessling  
 193 Dr. F. Köhler Chemie GmbH, Alsbach-Hähnlein  
 201 Dr. R. Pflieger GmbH, Bamberg  
 221 EDAP-The Hifu Company, Flensburg  
 159 Erbe Elektromedizin GmbH, Tübingen  
 189 Farco-Pharma GmbH, Köln  
 109 Ferring Arzneimittel GmbH, Kiel  
 187 Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg  
 217 G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, Hohenlockstedt  
 161 GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG, München  
 105 GlaxoSmithKline GmbH & Co., München  
 195 Hitachi Medical Systems GmbH, Wiesbaden  
 101 IBT GmbH, Rottweil  
 233 Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen  
 197 Laborie Medical Tech N.V., Gent/BE  
 121 Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg  
 235 MATRITECH GmbH, Freiburg
- 185 medac GmbH, Wedel  
 319 Merckle Recordati GmbH, Ulm  
 211 MikoMed, Lisa Laser West, Herne  
 241 Miromed Pfeleiderer GmbH, Frankfurt/M.  
 107 MMS Deutschland GmbH, Bottrop  
 167 Novartis Pharma GmbH, Nürnberg  
 351 Nycomed Deutschland GmbH, Konstanz  
 191 Olympus Deutschland GmbH, Hamburg  
 151 OptiMed GmbH, Ettlingen  
 123 Owen Mumford GmbH, Großostheim-Ringen  
 207 Pfizer Pharma GmbH, Karlsruhe  
 127 Pierre Fabre GmbH, Freiburg  
 213 Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr GmbH, Mülheim  
 205 Q-Med GmbH, Bensheim  
 129 Richard Wolf GmbH, Knittlingen  
 349 Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen  
 183 Rosen Pharma GmbH, Blieskastel  
 219 Sanochemia Diagnostic Deutschland GmbH, Neuss  
 345 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin  
 365 ScheBo Biotech AG, Gießen  
 131 SERAG-WIESSNER AG, Naila  
 261 Solvay Arzneimittel GmbH, Hannover  
 223 Sonowied Ultraschall GmbH, Marl  
 181 Takeda Pharma GmbH, Aachen  
 215 Teleflex Medical GmbH, Kernen / Medical Service GmbH, Bad Liebenzell  
 315 teleVISTAnet oHG, Köln  
 145 tic Medizintechnik GmbH & Co. KG, Dorsten  
 361 TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG, Freising  
 255 UCB GmbH / SCHWARZ PHARMA Deutschland GmbH, Monheim  
 153 UROMED Kurt Drews GmbH, Oststeinbek  
 317 Urotech GmbH, Achenmühle  
 331 UroVision GmbH, Bad Aibling  
 133 Wyeth-Pharma GmbH, Münster

Stand bei Drucklegung

# Ausstellerplan Erdgeschoss



# Ausstellerplan Obergeschoss





## Hauptsponsoren

-  AstraZeneca GmbH
-  Farco Pharma GmbH
-  Fresenius Kabi Deutschland GmbH
-  Medac GmbH
-  Olympus Deutschland GmbH
-  Pfizer Pharma GmbH
-  Takeda Pharma GmbH
  
- Sponsoren**
-  AMS Deutschland GmbH
-  Bayer Vital GmbH
-  B. Braun
-  B-K Medical GmbH
-  Bracco Altana Pharma GmbH
-  Coloplast GmbH
-  Covidien
-  Erbe Elektromedizin GmbH
-  GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG
-  Heitkamp-Deilmann-Haniel GmbH, Herne
-  Lilly Deutschland GmbH
-  Tillmann Neinhaus, Bochum
-  Novartis Pharma GmbH
-  Stadtparfumerie Pieper, Herne
-  Uromed Kurt Drews GmbH
-  Karl Storz GmbH & Co. KG
-  Heinrich und Alma Vogelsang Stiftung, Bochum
-  Richard Wolf GmbH

Stand bei Drucklegung



Ausschnitt aus dem Amtlichen Stadtplan Bochum. Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für Geoinformation, Liegenschafts- und Kataster der Stadt Bochum vom 17.09.2007, Kontrollnummer: 62-153

 Festabend  RuhrCongress Bochum

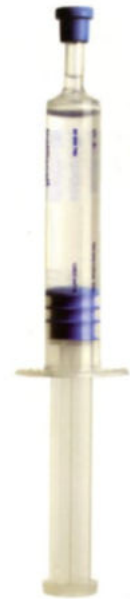
# Instillagel<sup>®</sup>

Lidocain & Chlorhexidin

# Endosgel<sup>®</sup>

Chlorhexidin

Sterile Gleitgele in steriler Verpackung



**FARCO-PHARMA**  
Im Dienste der Urologie